

Neu in Version 25

Inhaltsverzeichnis

Version 25.2.3	5
1 Programmübergreifend	5
1.1 Unterstützung weiterer Bildformate	5
1.2 Windata 9 black box	5
2 Warenwirtschaft	6
2.1 Digitale Belege	6
3 Rechnungswesen	8
3.1 Bereich stornieren mit Multiselect-Auswahl.....	8
3.2 Prüfung auf doppelte OP-Belegnummern erweitert.....	8
3.3 SEPA-Mandatsreferenz beim DATEV-Import berücksichtigen	10
4 Produktion	11
4.1 Anpassbare Benutzeroberfläche in der BDE	11
5 SelectLine Server	12
5.1 Fortschrittsanzeige bei Datensicherungen.....	12
6 Cloud-Dienste	12
6.1 Kunden- und Lohnportal.....	12
Version 25.2.2	14
1 Programmübergreifend	14
1.1 Zahlungsverkehr	14
1.2 Bankassistent.....	14
2 Warenwirtschaft	15
2.1 Benutzerdefinierte Legende in Belegpositionen	15
2.2 Zusätzliche Informationen in der Belegvorschau des Importdialoges für Digitale Belege ...	15
3 Rechnungswesen	16
3.1 Fremdwährungseingabe Digitale Belege.....	16
3.2 Erweiterungen zum Jahreswechsel 2025	16
3.3 Aktualisierung Schnittstelle One-Stop-Shop Verfahren	16
3.4 Erweiterungen Prüfungen Umsatzsteuer-Voranmeldung.....	17
Version 25.2.1	18
1 Programmübergreifend	18
1.1 Erstellung und Verwendung von Makrofolgen	18
2 Warenwirtschaft	18

2.1 Erweiterung der „E-Rechnung Kategorie“ in den Steuerschlüssel-Stammdaten	18
2.2 Hinweis- und Warnmeldungen beim E-Rechnungs-Export gezielt steuern	18
Version 25.2.0	19
1 Programmübergreifend	19
1.1 Neues Programmaussehen und Icons	19
1.2 Aktualisierung SEPA-Formate	21
1.3 Anbindung camt.053 E-Banking	22
1.4 Fortschrittsanzeige Reorganisation	24
2 Warenwirtschaft.....	24
2.1 Erweiterung Artikelnummer	24
2.2 Assistent zur ELSTER-Meldung gem. § 146a Abs. 4 AO	24
2.3 Digitale Belege	25
2.4 Abkündigung Touchkasse 1 zum 4. Quartal 2025	27
3 CRM	27
3.1 Unterstützung OAuth2 für Gmail	27
4 Rechnungswesen.....	27
4.1 Anlagenbuchhaltung.....	27
5 Mobile Anwendungen	28
5.1 API.....	28
Version 25.1.9	29
1 Programmübergreifend	29
1.1 PDF-Ausgabe.....	29
1 Cloud-Dienste.....	29
1.1 Kundenportal.....	29
Version 25.1.8	30
1 Warenwirtschaft.....	30
1.1 Digitale Belege	30
2 Rechnungswesen.....	31
2.1 Digitale Belege	31
3 SelectLine Server	33
3.1 Timeout für Anmeldungen nach Inaktivität mobiler Anwendungen	33
Version 25.1.7	34
1 Warenwirtschaft.....	34
1.1 E-Rechnung.....	34

2 Rechnungswesen.....	38
2.1 Filterung Benutzer Dialogbuchen.....	38
Version 25.1.6.....	39
1 Programmübergreifend	39
1.1 Änderbare Länge von Text Extrafeldern.....	39
2 Warenwirtschaft.....	39
2.1 Ersetzungszeichen für das Feld "IhrAuftrag" beim DATEV-Export	39
3 Mobile	40
3.1 Interessent in Kunden wandeln.....	40
Version 25.1.5.....	41
1 Warenwirtschaft.....	41
1.1 Wirtschaftsidentifikationsnummer	41
Version 25.1.4.....	42
1 Programmübergreifend	42
1.1 SQL Server Benutzer für SelectLine Server.....	42
2 Warenwirtschaft.....	42
2.1 Vorschlagslisten.....	42
3 CRM.....	42
3.1 Hervorhebung inaktiver Adressen.....	42
Version 25.1.3.....	43
4 Programmübergreifend	43
4.1 PDF Ausgabe.....	43
4.2 Dateivorschau Anhänge XRechnung	43
5 Warenwirtschaft.....	45
5.1 DATEV-Export Anhänge	45
6 SelectLine Server	46
6.1 Angabe von individuellen URLs für Datenschutz und Impressum	46
6.2 Mandant löschen.....	47
7 Cloud-Dienste.....	47
7.1 Kundenportal.....	47
Version 25.1.0.....	48
1 Programmübergreifend	48
1.1 SelectLine Server	48
1.2 Anzeige der Zugriffe	48

2	Warenwirtschaft	49
2.1	Mandantoption für Preismengeneinheit und Preismengenfaktor.....	49
3	Rechnungswesen	49
3.1	Jahreswechsel 2024/2025	49
4	Cloud-Dienste	53
4.1	Kundenportal.....	53
5	Mobile Anwendungen	57
5.1	API.....	57



Version 25.2.3

1 Programmübergreifend

1.1 Unterstützung weiterer Bildformate

Die Bildverarbeitung wurde erweitert und an moderne Anforderungen angepasst.



Neu unterstützte Bildformate:

Wir unterstützen nun auch die Formate **SVG**, **WebP**, **WBMP** und **TIFF**. Besonders **WebP** ist als aktueller Webstandard interessant, da es eine moderne und effiziente Komprimierung bietet – ideal für die Nutzung über die SelectLine API. Durch die erweiterten Formate wird die Integration in bestehende Workflows und Services weiter verbessert.

Optimierte Bildanzeige:

Die Bildanzeige wurde visuell und funktional überarbeitet. Neu hinzugekommen ist eine Zoom-Leiste, die eine präzisere Steuerung der Bildvergrößerung ermöglicht und so die Benutzerfreundlichkeit verbessert.

Überarbeitete Import- und Exportdialoge:

Die Dialoge für den Bilderimport und -export wurden modernisiert und bieten nun eine klarere Struktur und bessere Usability.

Hinweis zur Formatkonvertierung:

Die bisher integrierte Konvertierung von Bildformaten steht nicht mehr zur Verfügung. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Bilder bereits im gewünschten Format vorliegen, bevor Sie sie importieren.

Entfallene Funktionen:

Die Unterstützung für das Format **DIB** wurde eingestellt.

Die neuen Formate werden NICHT von der bereits abgekündigten Touchkasse 1 unterstützt.

1.2 Windata 9 black box

Die aktuelle Version der Installationsdatei für die Windata 9 black box steht ab sofort auf unserer Webseite zum Download bereit. Dieses Update unterstützt die neuesten Datenformate im Zahlungsverkehr und gewährleistet damit die Kompatibilität mit aktuellen Anforderungen beim Senden und Empfangen von Zahlungsdaten.

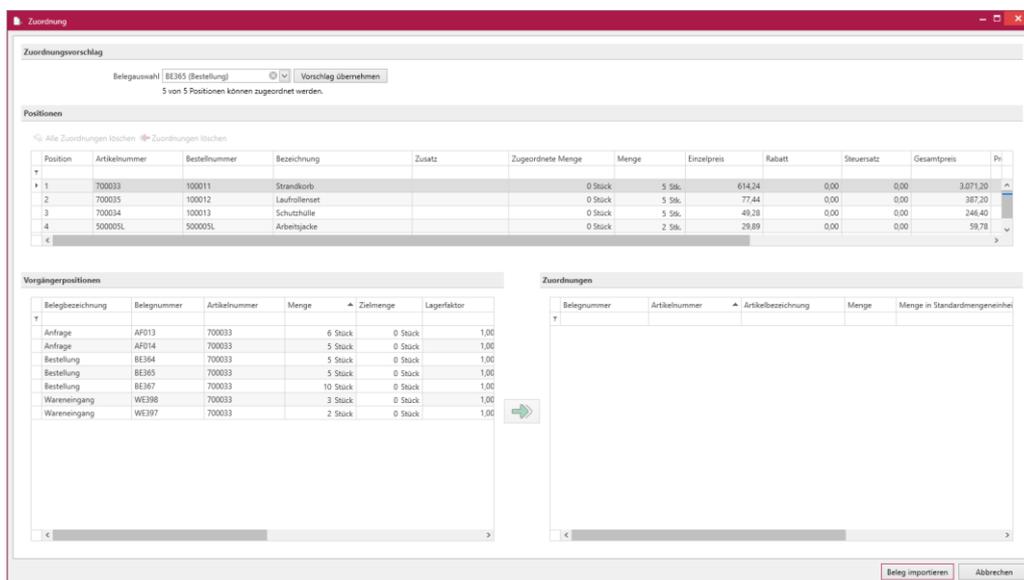
2 Warenwirtschaft

2.1 Digitale Belege

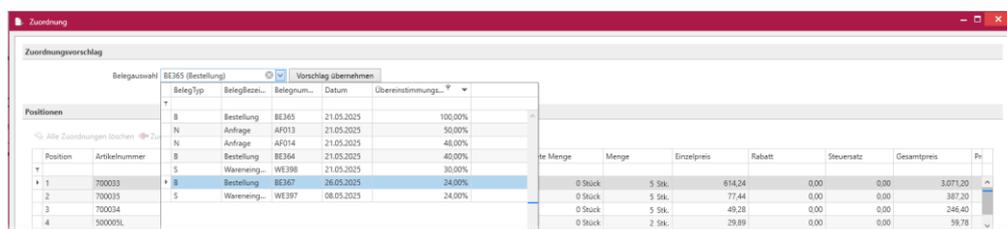
2.1.1 Zuordnungsvorschlag für die Belegverknüpfung

Als Sachbearbeiter in der Rechnungsprüfung möchten Sie beim Import von E-Rechnungen relevante Vorgängerbelege wie Wareneingänge oder Bestellungen schnell und korrekt zuordnen können. Ziel ist eine vollständige und fehlerfreie Belegkette, um z. B. Doppelbuchungen im Lager durch bereits erfasste Wareneingänge zu vermeiden.

Hierfür unterstützt Sie die neue Funktion „Zuordnungsvorschlag“, die automatisch passende Vorgängerbelege identifiziert und übersichtlich aufbereitet.



In der Groupbox „Zuordnungsvorschlag“ wird in der Belegauswahl automatisch, die mit der Rechnung verknüpfte Bestellung eingetragen, wenn diese als „BuyerOrderReference“ in der XML übermittelt wurde. Sollte keine „BuyerOrderReference“ übermittelt worden sein, so erhalten Sie eine sortierte Liste relevanter Belege inklusive Belegtyp, Belegbezeichnung, Belegnummer, Datum und einem Übereinstimmungsmaß in Prozent.

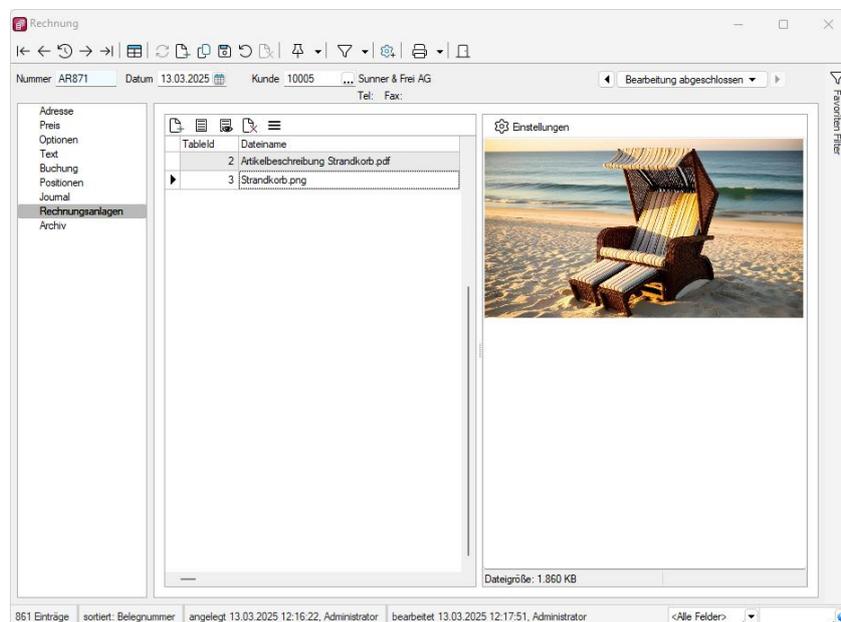


Sie können den automatisch vorgeschlagenen Beleg per Klick auf „Vorschlag übernehmen“ direkt übernehmen oder einen anderen passenden Beleg aus der Liste auswählen. Außerdem können Sie die Positionen auch manuell mit weiteren Belegen verknüpfen, falls dies erforderlich ist.

2.1.2 Eingebettete Dateien im Export

Als Anwender möchten Sie beim Erstellen einer E-Rechnung relevante Anhänge (z. B. Rechnungsbelege, Leistungsnachweise oder weitere unterstützende Dokumente) direkt in die Rechnung integrieren können. Dafür steht Ihnen auf der neuen Seite „Rechnungsanlagen“ in Rechnungsbelegen eine intuitive Oberfläche zur Verfügung, auf der Sie über den Button „Hinzufügen“ Dateien auswählen und hochladen können.

Die Dateien werden sofort gespeichert und lassen sich optional mit einer Beschreibung versehen. Bei Bedarf können Sie die Dateien per Vorschau einsehen oder über den Button „Entfernen“ wieder löschen.



Beim Export der E-Rechnung werden diese Anlagen automatisch in die XML-Datei eingebettet, sofern das gewählte Format dies erlaubt. Unterstützt werden folgende Formate: PDF, PNG, JPEG, CSV, XML, XLSX, ODS.

Mehrwert - Rechtssicherheit:

Durch die direkte Einbettung der Anhänge in die XML-Struktur der E-Rechnung wird eine vollständige, maschinenlesbare und revisionssichere Dokumentation der Rechnung sichergestellt. Dies reduziert nicht nur den manuellen Aufwand für den separaten Versand von Dokumenten, sondern garantiert auch, dass alle relevanten Nachweise und Zusatzinformationen rechtssicher beim Empfänger ankommen.

Die technische Umsetzung folgt den gültigen Standards für E-Rechnungen. Damit erfüllt die Lösung die rechtlichen Anforderungen an elektronische Rechnungsstellung gemäß EU-Richtlinien (z. B. EN 16931), insbesondere im Hinblick auf Nachvollziehbarkeit, Integrität und Authentizität.

3 Rechnungswesen

3.1 Bereich stornieren mit Multiselect-Auswahl

Die Funktion *Bereich stornieren* wurde um eine Multiselect-Auswahl erweitert. Ab sofort können mehrere Buchungssätze manuell ausgewählt und nach weiteren Kriterien eingegrenzt werden. Diese Erweiterung ermöglicht eine schnellere und präzisere Stornierung von Buchungen.



Die zu stornierenden Buchungssätze können gezielt über eine Auswahlliste ausgewählt werden.

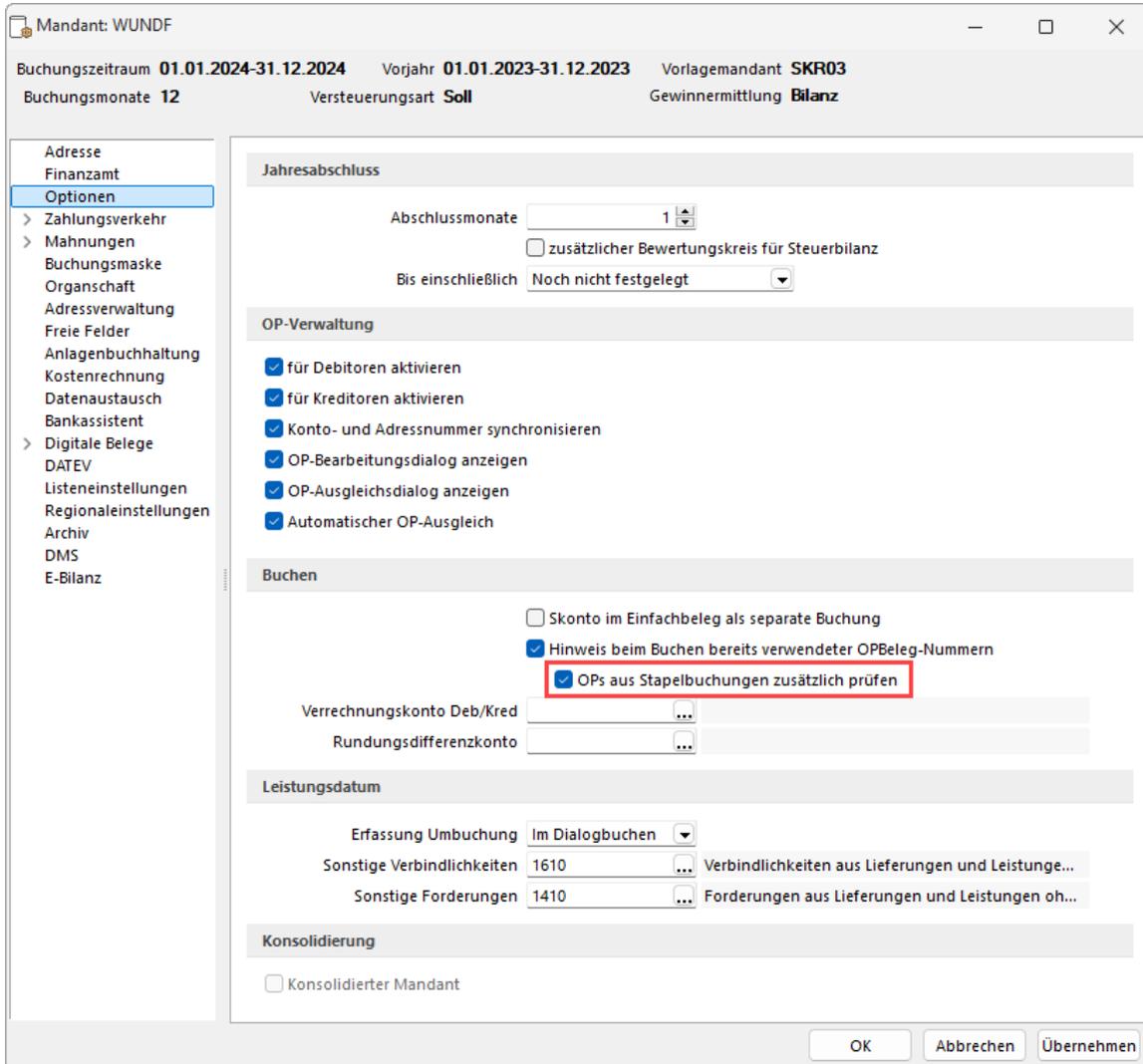
Buchkreis	Satz	Pos	Beleg	Datum	Konto	Brutto	An
<input checked="" type="checkbox"/>	0	76	1 ER059	25.10.2024	70007	118,68	
<input type="checkbox"/>	0	75	1 EB2024	01.01.2024	868	-100.000,00	
<input type="checkbox"/>	0	74	1 EB2024	01.01.2024	9000	-200.000,00	
<input checked="" type="checkbox"/>	0	73	1 EB2024	01.01.2024	9000	-12.010,60	
<input type="checkbox"/>	0	72	1 EB2024	01.01.2024	9000	-12.219,97	
<input checked="" type="checkbox"/>	0	71	1 EB2024	01.01.2024	1360	-14.000,00	
<input type="checkbox"/>	0	70	1 EB2024	01.01.2024	1210	-46.915,49	
<input type="checkbox"/>	0	69	1 EB2024	01.01.2024	1200	-59.404,63	
<input type="checkbox"/>	0	68	1 EB2024	01.01.2024	1020	-7.631,81	
<input type="checkbox"/>	0	67	1 EB2024	01.01.2024	1010	-6.595,16	
<input type="checkbox"/>	0	66	1 EB2024	01.01.2024	1000	-333,46	
<input checked="" type="checkbox"/>	0	65	1 07000010	31.01.2024	20002	1,64	
<input checked="" type="checkbox"/>	0	64	1 07000010	31.01.2024	20002	2,00	
<input checked="" type="checkbox"/>	0	63	1 0401316	14.02.2024	20000	3.500,00	
<input type="checkbox"/>	0	60	1 ZL11	14.08.2024	70008	772,31	
<input type="checkbox"/>	0	59	1 ZL10	31.07.2024	70005	6,76	
<input type="checkbox"/>	0	58	1 0401315	14.05.2024	4240	239,00	
<input type="checkbox"/>	0	57	1 0401314	20.04.2024	21001	1.190,00	
<input type="checkbox"/>	0	56	1 0401313	13.03.2024	1740	3.000,00	

3.2 Prüfung auf doppelte OP-Belegnummern erweitert

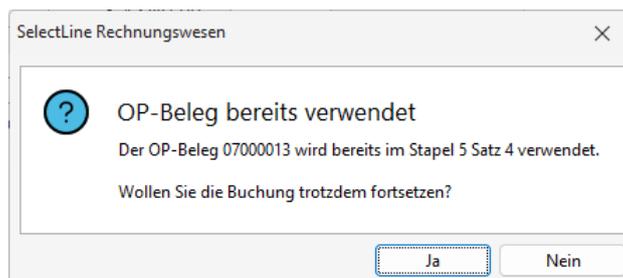
Die Prüfung auf doppelte OP-Belegnummern lässt sich nun um Buchungen innerhalb von Buchungstapeln erweitern. Diese Funktion hilft Anwendern dabei, mögliche Doppelbuchungen frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.



Dafür steht in den Mandanteneinstellungen die neue Option „OPs aus Stapelbuchungen zusätzlich prüfen“ zur Verfügung.



Wird im Dialogbuchen, in den Digitalen Belegen oder beim Buchen in den Stapel eine OP-Belegnummer aus einer bereits vorhandenen Stapelbuchung verwendet, erscheint eine entsprechende Hinweismeldung zu doppelten OP-Belegen.



3.3 SEPA-Mandatsreferenz beim DATEV-Import berücksichtigen

Beim DATEV-Import von Buchungen über das CSV-Format ist es nun möglich, das Feld SEPA-Mandatsreferenz auszuwerten, um die Bankverbindung des Debitors für den Offenen Posten automatisch zu ermitteln. Diese Erweiterung ermöglicht eine präzisere und automatisierte Zuordnung von Bankverbindungen beim Import von Forderungen.

Wird in der DATEV-CSV-Datei eine SEPA-Mandatsreferenz übermittelt, prüft das System, ob diese eindeutig einer beim Debitor hinterlegten Bankverbindung zugeordnet werden kann. Ist dies der Fall, wird diese Bankverbindung automatisch im Offenen Posten hinterlegt.

Zur Konfiguration dieser Funktion wurde der Dialog des DATEV-CSV-Imports um folgende Optionen erweitert:

„Bankverbindung mittels SEPA-Mandatsreferenz ermitteln“

Bei aktivierter Option wird die Mandatsreferenz aus der Importdatei verwendet, um die passende Bankverbindung im OP zu ermitteln und zu setzen.

„Zahlsperre bei Buchungen ohne SEPA-Mandatsreferenz“

Ist in der Importbuchung keine Mandatsreferenz enthalten, wird automatisch eine Zahlsperre im OP gesetzt. Gleichzeitig wird die Standardbankverbindung des Debitors verwendet. Diese Option ist nur verfügbar, wenn die vorherige aktiviert wurde.

The screenshot shows a dialog box titled "Optionen für importierte Datensätze". It contains several sections with checkboxes and a dropdown menu. The "Bankverbindungen" section is highlighted with a red border and contains two checked options: "Bankverbindung mittels SEPA-Mandatsreferenz ermitteln" and "Zahlsperre bei Buchungen ohne SEPA-Mandatsreferenz". Other sections include "Zielperiode" with a checked option "Aus dem Belegdatum der Buchungen ermitteln" and a dropdown menu set to "Eröffnungsperiode", and "Zahlungsvorschlag" with an unchecked option "Zahlungsbedingung und Bankbezug importieren". At the bottom right are "Ok" and "Abbrechen" buttons.

Hinweise:

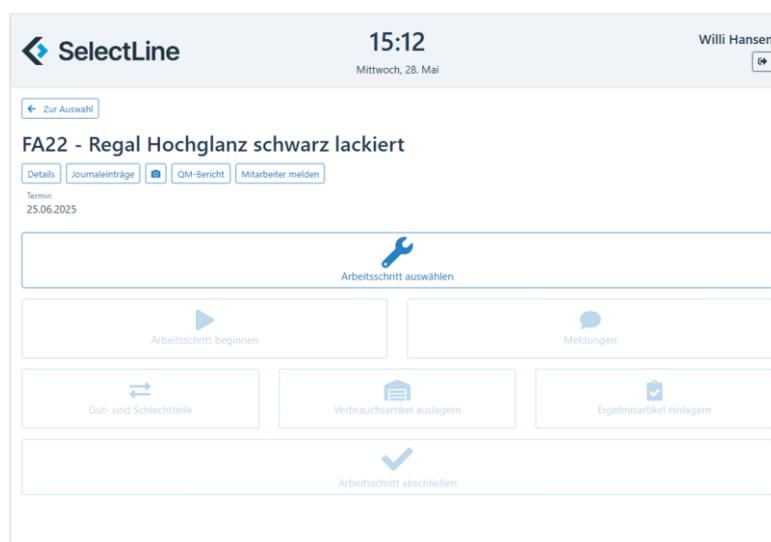
- Sind zum Debitor mehrere Bankverbindungen mit derselben Mandatsreferenz hinterlegt, wird automatisch die Standardbankverbindung im OP verwendet.
- Ist der Mandatsstatus einer Bankverbindung als „inaktiv“ oder „gesperrt“ gekennzeichnet, wird im Importprotokoll eine entsprechende Warnung ausgegeben.

4 Produktion

4.1 Anpassbare Benutzeroberfläche in der BDE

BDE Benutzeroberfläche individuell anpassbar, für mehr Übersicht und Effizienz

Um Ihre tägliche Arbeit noch effizienter zu gestalten, wurde die Benutzeroberfläche der SelectLine BDE überarbeitet und um eine neue Konfigurationsmöglichkeit erweitert. Ab sofort können bestimmte Schaltflächen gezielt ein- oder ausgeblendet werden, je nachdem, was Sie für Ihren Arbeitsablauf wirklich brauchen.



Dank der neuen Konfigurationsmöglichkeit in der `BDEConfiguration.json` können Sie die Oberfläche verschlanken und exakt an Ihre Bedürfnisse anpassen. So sehen Sie nur die Funktionen, die für Sie relevant sind, ganz gleich, ob Sie in der Produktion arbeiten oder als Systemadministrator die Bedienoberfläche optimieren möchten.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Bessere Übersicht:** Nur relevante Buttons werden angezeigt – der Rest wird ausgeblendet.
- **Individuelle Anpassung:** Startseite und Aktionsseite lassen sich flexibel über einfache JSON-Einträge konfigurieren.
- **Keine Kompromisse:** Wichtige Basisfunktionen wie „*Arbeitsschritt beginnen*“ und „*Arbeitsschritt abschließen*“ bleiben immer sichtbar.
- **Scanfunktionen bleiben erhalten:** Diese sind von den Anpassungen nicht betroffen und funktionieren wie gewohnt.

Beispielhafte Anpassungen:

Sie können z. B. festlegen, ob die Buttons „*Fertigungsaufträge*“, „*Meldungen*“, „*Gut-/Schlechtheile*“ oder „*Verbrauchsartikel auslagern*“ angezeigt werden sollen oder nicht – einfach per `true/false` in der JSON-Datei.

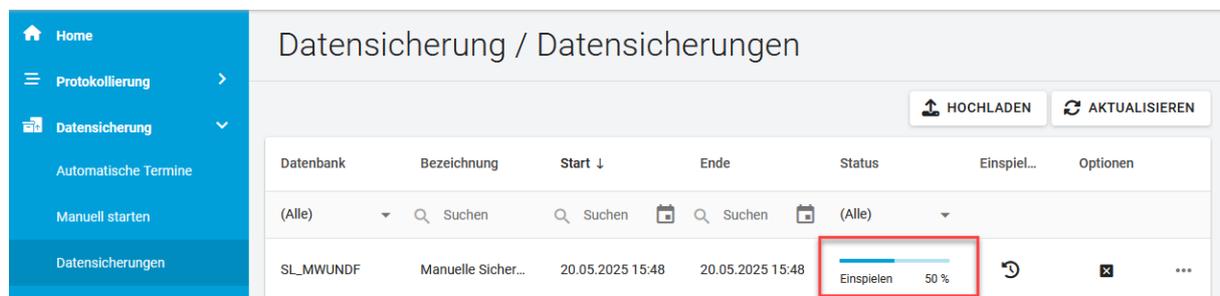
Mit dieser Neuerung schaffen wir die Basis für eine noch zielgerichtetere, schlankere und benutzerfreundlichere Oberfläche ganz nach dem Motto: **Weniger ist mehr**.

Genauere Informationen zu den Einstellungen in der BDE_Configuration.json finden Sie im Einrichtungsdokument in „[SelectLine BDE Einrichtung](#)“

5 SelectLine Server

5.1 Fortschrittsanzeige bei Datensicherungen

Auf der Übersichtsseite der Datensicherungen wird nun beim Erstellen und beim Einspielen von Datensicherungen der Fortschritt in % angezeigt. Damit behalten Sie jederzeit den Überblick über den aktuellen Stand Ihrer Sicherungsvorgänge. Das erhöht die Transparenz, reduziert Unsicherheit und ermöglicht eine bessere Planung – besonders bei größeren Datensicherungen.



The screenshot shows the 'Datensicherung / Datensicherungen' overview page. A table lists backup jobs. The first row is highlighted, showing a progress bar for 'Einspielen' (restore) at 50%. The progress bar is highlighted with a red box.

Datenbank	Bezeichnung	Start ↓	Ende	Status	Einspiel...	Optionen
(Alle)	Suchen	Suchen	Suchen	(Alle)		
SL_MWUNDF	Manuelle Sicher...	20.05.2025 15:48	20.05.2025 15:48	Einspielen	50 %	

6 Cloud-Dienste

6.1 Kunden- und Lohnportal

6.1.1 Automatisches Abmelden beim Schließen des Browsers

Zur Erweiterung der Sicherheit für das Kunden- und Lohnportal erfolgt ein automatisches Abmelden aus der Anwendung mit Schließen des Browserfensters. Dies erfolgt auch, wenn mehr als zwei Browserfenster desselben Portals geöffnet ist.

Darüber hinaus ist es möglich, dieses Schließen zu verhindern. Dazu ist vom Nutzer beim Login der Haken bei „Angemeldet bleiben“ zu aktivieren.



The screenshot shows the login interface of the SelectLine system. At the top left is the SelectLine logo, and at the top right is a language dropdown menu set to 'Deutsch (Deutschland)'. The main content area is titled 'Anmeldung' and contains the following elements:

- An input field for 'E-Mail-Adresse'.
- An input field for 'Passwort'.
- A checkbox labeled 'Angemeldet bleiben', which is highlighted with a red rectangular box.
- An 'Anmelden' button.
- A link for 'Sie haben Ihr Passwort vergessen?'.
- A language dropdown menu set to 'Deutsch (Deutschland)'.

At the bottom of the page, there are links for 'Impressum', 'Datenschutz', 'AVV', and 'AGB'.

6.1.2 Grüner Haken "API: Erreichbar" bereits vor dem ersten PDF-Download

Durch einen Fehler ab Version 25.1.8 wurde im SelectLine Server unter Cloud Dienste die API nach dem Start des Servers als "nicht erreichbar" angezeigt, bis ein PDF-Download im Kundenportal durchgeführt wurde. Die Erreichbarkeit der API wird nun auch vor dem ersten PDF-Download korrekt angezeigt.

Version 25.2.2

1 Programmübergreifend

1.1 Zahlungsverkehr

In den SEPA-Einstellungen des Bankkontos wurde eine neue Option ergänzt, mit der Sie die verwendete SEPA-Version auswählen können. Diese Funktion dient als Übergangslösung, falls Ihre Bank die aktuelle SEPA-Version noch nicht unterstützt. Zur Auswahl stehen die Versionen 3.3 und 3.7.

Nach dem Update auf die Version 25.2.2. wird die SEPA-Version standardmäßig auf die Version 3.7 eingestellt. Bitte beachten Sie, dass die SEPA-Version 3.7 spätestens ab November 2026 zwingend zu verwenden ist.

1.2 Bankassistent

Das Protokoll für den Abruf von Kontoauszügen im Format camt.053 wurde erweitert. Im Protokoll wird nun auch das Datum angezeigt, zudem der Saldo ermittelt wurde.

Mandant: EBANK / Selectline Zeitraum: 01.01.2025 - 31.12.2025	Datum: 08.05.2025
Protokoll - Bankassistent vom 08.05.2025	
Status	
Hinweis	
Kontoauszugsnummer 34940001576832520250503011637024562	
Bankkonto Der aktuelle Kontensaldo zum 02.05.2025 beträgt 36,96 EUR.	
Hinweise Neue eingelesene Positionen: 1	

Zudem wurden weitere Verbesserungen bei der Verarbeitung der Kontoauszüge vorgenommen.

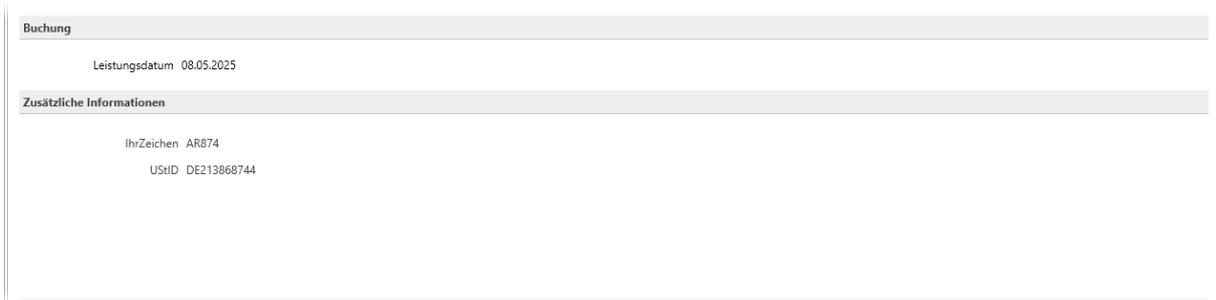
2 Warenwirtschaft

2.1 Benutzerdefinierte Legende in Belegpositionen

In den Positionen der Belege steht nun auch die Funktion der benutzerdefinierten Legende inklusive Filterfunktion zur Verfügung. Der Zustand des Filters wird pro Belegtyp gespeichert und beim Öffnen wiederhergestellt.

2.2 Zusätzliche Informationen in der Belegvorschau des Importdialoges für Digitale Belege

Ab sofort erhalten Sie in der Belegvorschau noch mehr Überblick: Durch eine neue Funktion können nun auch individuell konfigurierte Felder aus dem Import von E-Rechnungen direkt im Beleg angezeigt werden, übersichtlich zusammengefasst in der neuen Groupbox "Zusätzliche Informationen".



The screenshot shows a document preview window. At the top, it says 'Buchung' and 'Leistungsdatum 08.05.2025'. Below that, there is a section titled 'Zusätzliche Informationen' which contains the text 'IhrZeichen AR874' and 'UStID DE213868744'.

Wenn in Ihrer Import-Konfiguration bestimmte Felder mit dem neuen Flag „in Belegvorschau anzeigen“ gekennzeichnet sind, werden diese beim Import automatisch in der Belegvorschau sichtbar. Dabei verwenden wir den technischen Feldnamen als Label, so erkennen Sie sofort, worum es sich handelt.



The screenshot shows a dialog box titled 'Feldzuweisung bearbeiten'. It has a 'Ziel' section with 'Ziel Beleg.UStID' and 'Datentyp Zeichenkette'. There is a checkbox labeled 'in Belegvorschau anzeigen' which is checked. Below that is a 'Quelle' section with 'Quelle (BelegKopf.UStID)' and a search icon. At the bottom, there is a 'Zielfeld setzen' button.

Wichtig zu wissen:

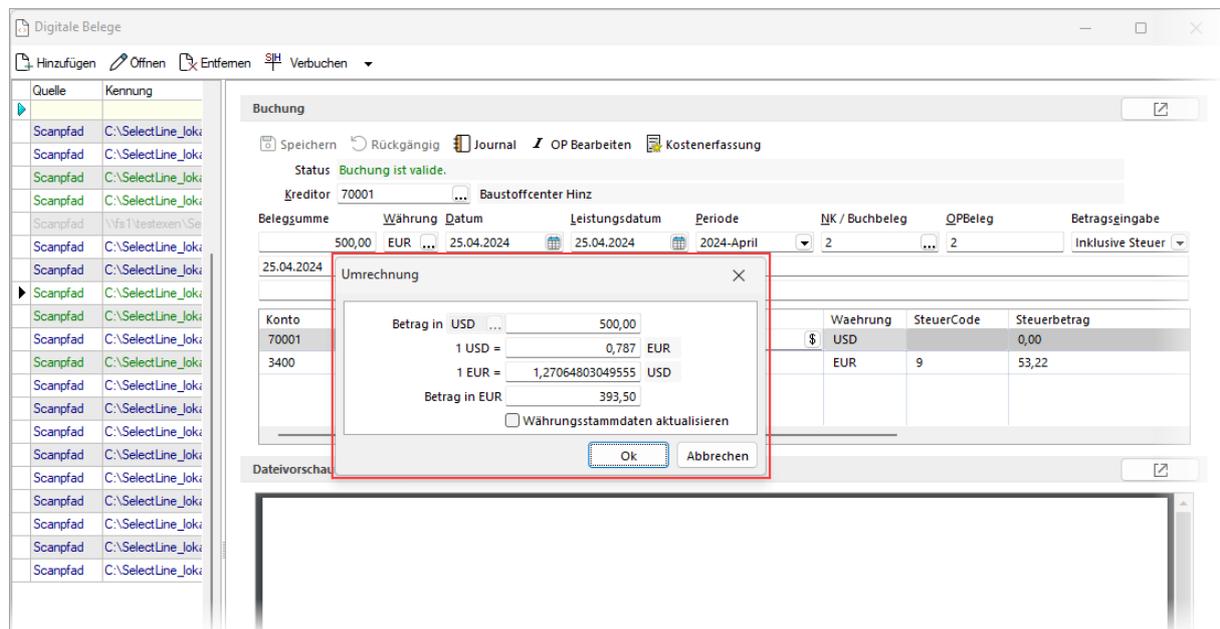
Diese Anpassung betrifft derzeit ausschließlich die Kopfdaten der Belegvorschau, Positionsdaten und abweichende Lieferadressen bleiben vorerst unberührt.

3 Rechnungswesen

3.1 Fremdwährungseingabe Digitale Belege

Bei der Erfassung digitaler Belege kann nun ein individueller Umrechnungskurs angegeben werden. Wie bereits aus dem Dialog- und Stapelbuchen bekannt, erfolgt der Aufruf der Kursumrechnung über das Währungssymbol im Betragsfeld. Wird kein eigener Umrechnungskurs eingegeben, verwendet das System automatisch den zuletzt erfassten Tageskurs.

Optional haben Sie die Möglichkeit, einen manuell eingegebenen Kurs als Tageskurs in die Stammdaten zu übernehmen.



3.2 Erweiterungen zum Jahreswechsel 2025

Die Vorlagemandanten SKR03 und SKR04 wurden angepasst. Alle Anpassungen seitens DATEV für 2025 sind somit in den Standardkontenrahmen umgesetzt. Im Detail wurden folgende Anpassungen bereitgestellt:

- Neuer Kontenplan „Kapital 2025“
- Kontenzuordnungen zu den Kennzahlen der Umsatzsteuer-Voranmeldung
- Kontenzuordnungen für die HGB-Taxonomie 6.8 der E-Bilanz

Zudem wurde das Elstermodul auf den aktuellen Stand aktualisiert. Dadurch wird unter anderem ermöglicht, E-Bilanzen mit HGB-Taxonomie 6.8 zu übermitteln.

3.3 Aktualisierung Schnittstelle One-Stop-Shop Verfahren

Der CSV-Export für das One-Stop-Shop Verfahren wurde aktualisiert und erfolgt fortan in Version 2.0. Hierbei wird u.a. sichergestellt, dass keine Nullwerte bei der Bemessungsgrundlage und den

Steuerwerten ausgegeben werden. Zudem erfolgt die Dateiausgabe immer in der Codierung „UTF-8 mit BOM“.

Gleichermaßen erfolgten Anpassungen für das Import-One-Stop Verfahren gemäß §18k UStG und die Nicht-EU-Regelung gemäß §18i UStG.

3.4 Erweiterungen Prüfungen Umsatzsteuer-Voranmeldung

Die Prüfungen der Kennzahlen für innergemeinschaftliche Erwerbe sowie Reverse-Charge-Vorgänge wurden erweitert. Bei Abweichungen in den Kennzahlen wird nun detailliert angezeigt, welchem Konto eine fehlerhafte Zuordnung zugrunde liegt.

Für die innergemeinschaftlichen Erwerbe erfolgt ein Abgleich der Bemessungsgrundlagen der Kennzahlen 89, 93 und 94 mit jener der Kennzahl 61. Ein entsprechender Vergleich wird bei den Reverse-Charge-Kennzahlen zwischen den Kennzahlen 46, 73, 84 und 67 durchgeführt.

Status	Konto	Steuercode	Fehlerbeschreibung
Warnung			Die Bemessungsgrundlagen der Kennziffern 46,67,73,84, weisen eine Differenz von 3.000,00 aus. Das weist auf fehlende Konten in der USt.-Formularzuordn
Warnung			Die Bemessungsgrundlagen der Kennziffern 61,89,93,94, weisen eine Differenz von -8.000,00 aus. Das weist auf fehlende Konten in der USt.-Formularzuordr
Warnung	3134	21	Das Konto 3134 ist mit dem Steuerschlüssel 21 ausschließlich in Kennzahl 46 zugewiesen. Es fehlt der Ausweis in Kennzahl 67.
Warnung	3421	77	Das Konto 3421 ist mit dem Steuerschlüssel 77 ausschließlich in Kennzahl 61 zugewiesen. Es fehlt der Ausweis in den Kennzahlen 89, 93 oder 94.

4 / 4

Version 25.2.1

1 Programmübergreifend

1.1 Erstellung und Verwendung von Makrofolgen

Die Erstellung und Verwendung von Makrofolgen sind nun ab ERP und Finance Basic möglich.

2 Warenwirtschaft

2.1 Erweiterung der „E-Rechnung Kategorie“ in den Steuerschlüssel-Stammdaten

Zur weiteren Verbesserung der E-Rechnungs-Funktionalitäten wurden die „E-Rechnung Kategorie“-Auswahlmöglichkeiten in den Stammdaten der Steuerschlüssel ergänzt. Ab sofort stehen Ihnen auch die bislang fehlenden Einträge zur Verfügung:

- **G** – Steuerfreier Exportartikel
- **L** – IGIC (Kanarische Inseln)
- **M** – Waren und Dienstleistungen für Ceuta/Melilla

Mit dieser Erweiterung wird die korrekte Kategorisierung steuerlicher Sachverhalte noch einfacher und vollständiger, insbesondere bei grenzüberschreitenden Geschäftsvorgängen.

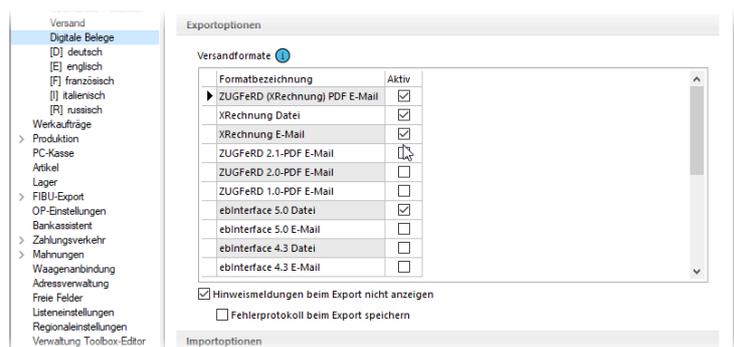
Die neuen Einträge stehen Ihnen automatisch im Auswahlménü zur Verfügung und können wie gewohnt in den Stammdaten gepflegt werden.

2.2 Hinweis- und Warnmeldungen beim E-Rechnungs-Export gezielt steuern

Ab sofort steht Ihnen eine praktische neue Mandantenoption zur Verfügung, mit der Hinweis- und Warnmeldungen beim Export von E-Rechnungen unterdrückt werden können. Diese Funktion ist besonders hilfreich bei der Bearbeitung von Sammelexporten und trägt dazu bei, Arbeitsabläufe effizienter und übersichtlicher zu gestalten.

Auf Wunsch können die Meldungen auch bei deaktivierter Anzeige automatisch im Exportprotokoll dokumentiert werden.

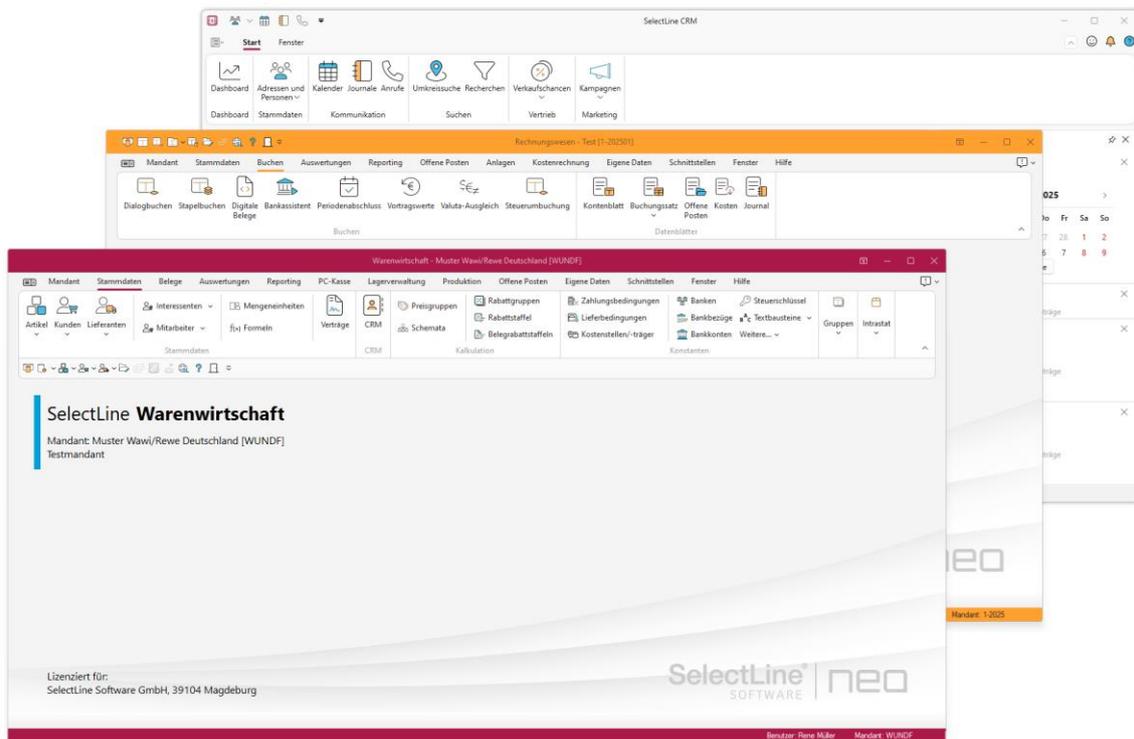
Die neue Option finden Sie in den Mandanteneinstellungen auf der Seite "Digitale Belege".



Version 25.2.0

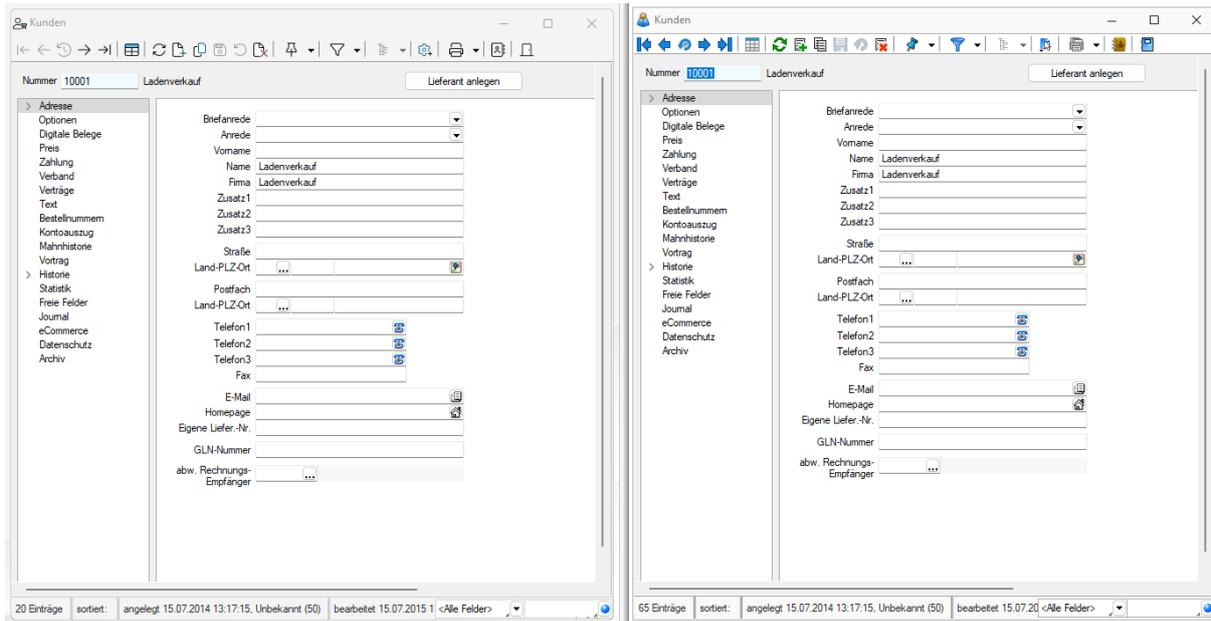
1 Programmübergreifend

1.1 Neues Programmaussehen und Icons

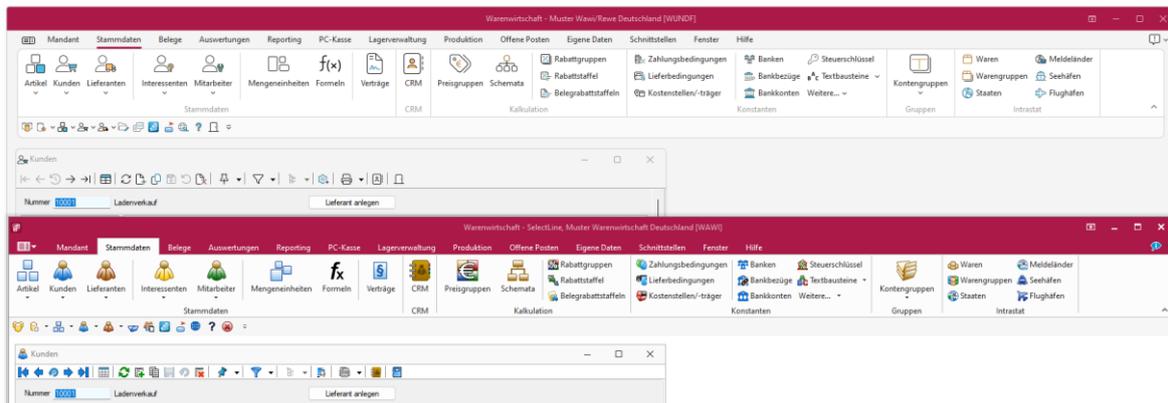


Die SelectLine neo Pakete präsentieren sich ab sofort im frischen Windows 11 Look und integrieren sich perfekt in das moderne Office 365 Design. Freuen Sie sich auf eine zeitgemäße, harmonische Optik für ein noch angenehmeres Arbeiten!

Abgesehen von den abgerundeten Ecken an den Fenstern ist das markanteste Update die Menüleiste. Alle bekannten Features, wie das Einklappen und Einfärben unter *Programmeinstellungen > Darstellungen > Farben*, bleiben erhalten.



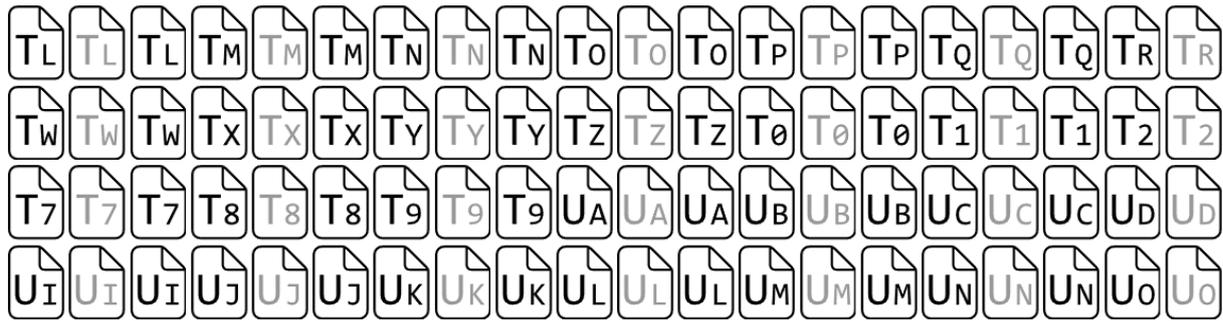
Bei den Dialogen wurden nur der Fensterrahmen und die Funktionsleiste angepasst, das Innere des Dialogs ist unverändert. Es sind somit keine Maskenanpassungen notwendig.



Die Icons der Menüleiste und zum großen Teil in der Funktionsleiste wurden erneuert und orientieren sich am Aussehen des leichten Windows 11 Looks. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, dass die neuen Icons den bisherigen nachempfunden sind, um den Umstieg zu erleichtern. Dies ist nicht nur ein optisches Update, sondern die Grundlage für spätere Auslieferungen, für eine einheitliche Verwendung in Desktop- und Web-Anwendungen sowie für eine flexible Skalierung auf allen Bildschirmen.

Die Programme Warenwirtschaft, Rechnungswesen, CRM, Artikelmanager und Kassenbuch präsentieren sich ab sofort im neuen Look und mit modernen Icons. In der Produktion hingegen wurden lediglich die Icons aktualisiert.

Weitere Updates an den Icons können Sie in den nächsten Auslieferungen erwarten.



Im Zuge dessen wurde der BelegIconGenerator erneuert und steht für die neuen Icons in Kürze für Sie bereit. Für die Versionen bis einschließlich Version 25.2 ist weiterhin der bisherige BelegIconGenerator zu verwenden.

1.2 Aktualisierung SEPA-Formate

Die SEPA-Formate wurden auf den neuesten Stand gebracht. Überweisungen, Eilüberweisungen, Lastschriften und Auslandsüberweisungen erfolgen nun gemäß den aktuellen Versionen. Die neuen Formate sind spätestens ab November 2026 verpflichtend. Diese werden sowohl bei der Erstellung von Offline-Dateien als auch über die Online-Schnittstellen automatisch angewendet.

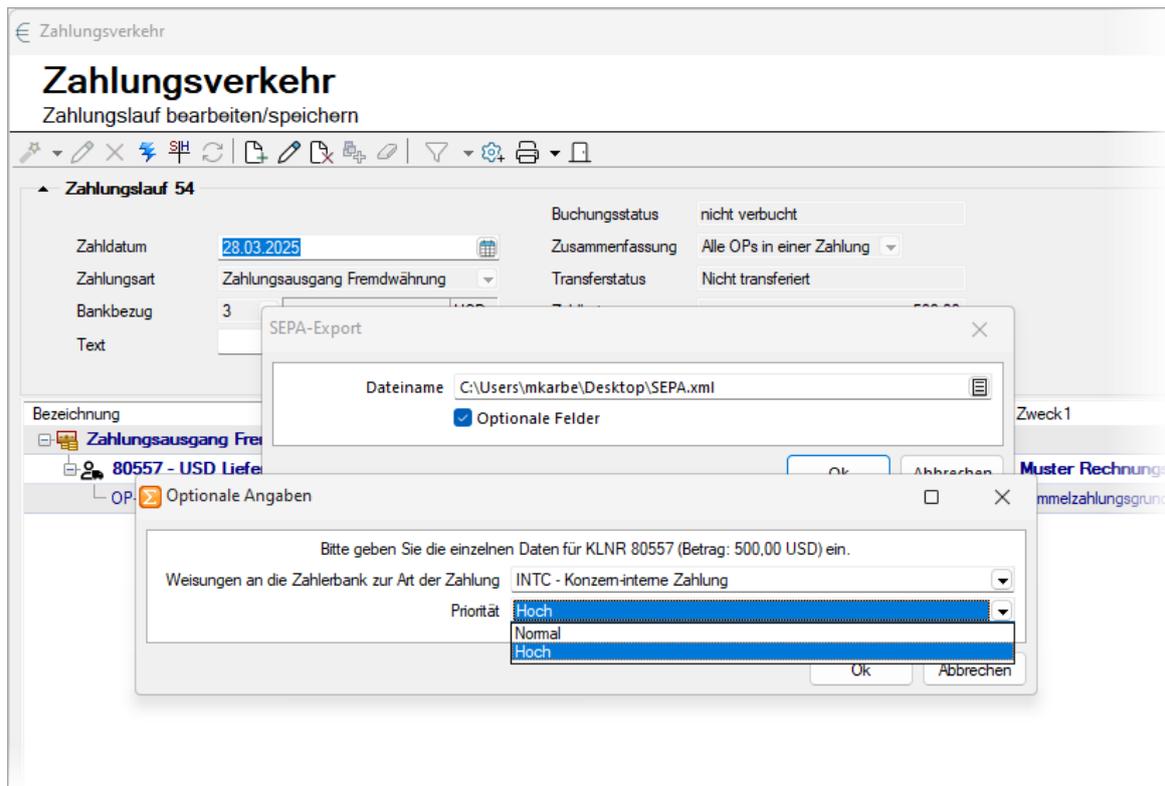
1.2.1 Lastschriften

SEPA-Lastschriften werden ab sofort im Format pain.008.001.08 erstellt. Eine wesentliche Änderung dabei ist die strukturierte Übermittlung der Adressdaten des Zahlungspflichtigen. In früheren SEPA-Versionen waren Adressdaten lediglich bei Lastschriften außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums erforderlich und wurden in unstrukturierter Form übermittelt. Ab sofort erfolgt die Übertragung von Adressdaten standardmäßig und in strukturierter Form.

1.2.2 Überweisungen und Auslandszahlungsverkehr

Alle Überweisungen werden künftig im Format pain.001.001.09 erstellt. Dies ermöglicht die Übermittlung zusätzlicher essenzieller Informationen in der SEPA-Datei. Besonders bei SEPA-Auslandsüberweisungen ist diese Änderung relevant, da das bisherige DTAZV-Format ab November 2026 nicht mehr unterstützt wird.

Für die Übertragung von Auslandszahlungen können Sie zusätzliche Angaben machen. Die Datenerfassung erfolgt dabei analog zum bisherigen DTAZV-Format. Wird die Option „Optionale Felder“ aktiviert, haben Sie die Möglichkeit, weitere Zahlungsdetails zu hinterlegen, wie z. B. die Priorität oder die Art der Zahlung.



Analog zum aktuellen DTAZV-Format müssen in diesem Zusammenhang Mitteilungen an die Bundesbank separat erfolgen.

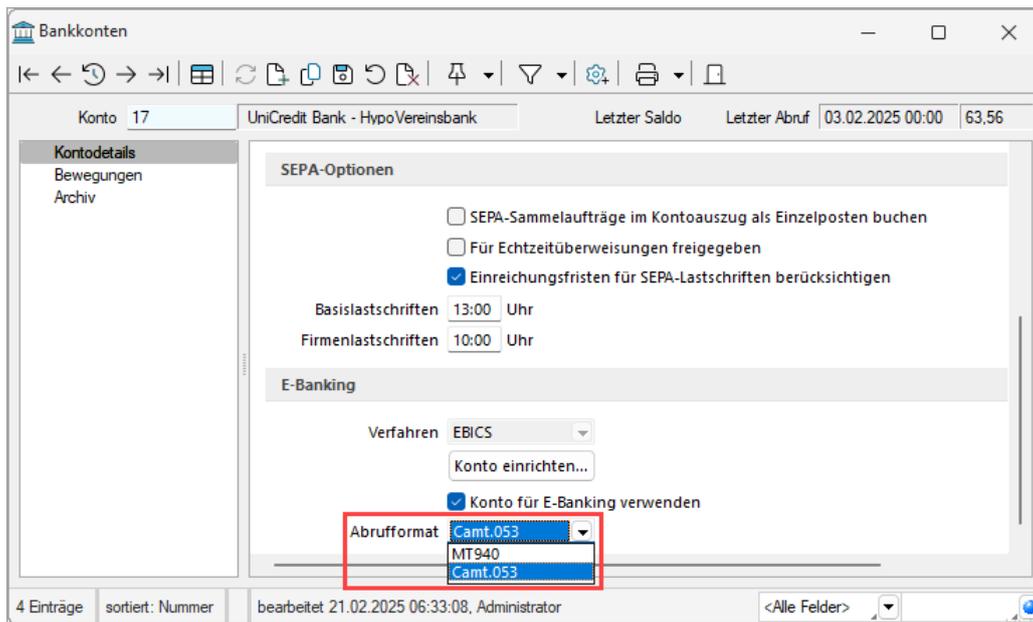
1.3 Anbindung camt.053 E-Banking

Es wurde ermöglicht, Kontoauszüge im Format camt.053 über das E-Banking abzurufen. Das bisherige Format MT940 wird im November 2025 auslaufen, wodurch eine Umstellung in naher Zukunft zwingend erforderlich ist. Gehen Sie dazu wie folgt vor.

1.3.1 Einrichtung des Bankkontos

Um den Online-Abruf im camt.053-Format durchzuführen, muss zunächst das Abrufformat im Bankkonto auf „camt.053“ umgestellt werden. Gehen Sie hierzu in den Bereich „Stammdaten“ und wählen Sie „Bankkonten“. Öffnen Sie Ihre Bankverbindung und passen Sie das Format gemäß dem nachfolgenden Screenshot an. Bei der nächsten Durchführung des Online-Abrufs werden alle Kontoauszüge im camt.053-Format abgerufen und im Bankassistenten bereitgestellt.

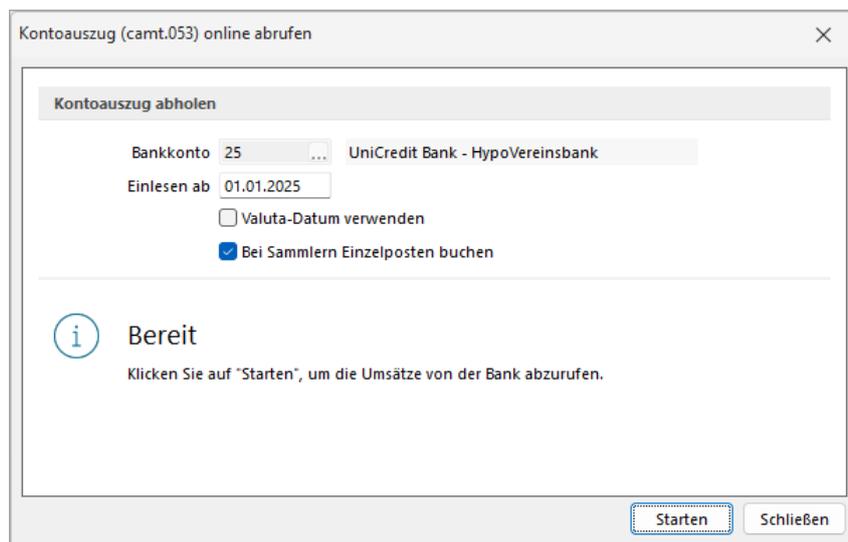
Eine separate Anpassung in der Windata Blackbox ist nicht notwendig, da das Format automatisch mit dem Abruf angepasst wird.



Hinweis: Um den Abruf im camt.053-Format zu ermöglichen, müssen alle aktuellen Updates der Windata Blackbox 9 installiert werden.

1.3.2 Abruf über den Bankassistenten

Im Bankassistenten wird Ihnen im Abrufformat camt.053 die Auswahl „Bei Sammlern Einzelposten buchen“ angezeigt. Bei Aktivierung werden Sammelpositionen aufgelöst und die einzelnen Buchungen dargestellt. Falls die Bank Detailpositionen bereitstellt, erhalten Sie so einen besseren Überblick der gebuchten Kontenbewegungen.

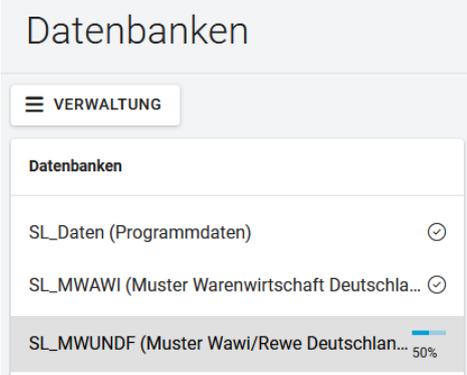


Nach dem Online-Abruf wird Ihnen ein Protokoll mit sämtlichen Informationen zum Kontoauszug angezeigt. Dies beinhaltet die Kontoauszugsnummer, die eingelesenen Positionen und den aktuellen Kontensaldo. Werden beim Abruf mehrere Kontoauszüge abgerufen, so erfolgt in der Protokollausgabe eine entsprechende Aufgliederung.

Hinweis: Bitte stellen Sie sicher, dass der Abruf im neuen Format camt.053 nur an Tagen erfolgt, an denen noch kein Abruf im MT940-Format durchgeführt wurde. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Positionen doppelt eingelesen werden. Dies liegt an den wesentlichen strukturellen Unterschieden zwischen den Formaten MT940 und camt.053.

1.4 Fortschrittsanzeige Reorganisation

Auf der Seite Datenbanken im SelectLine Server wird bei der Reorganisation von Mandanten nun der Fortschritt in % in der Liste der Datenbanken, sowie in der Detailansicht angezeigt.



Datenbanken	
SL_Daten (Programmdaten)	☺
SL_MWAWI (Muster Warenwirtschaft Deutschla...)	☺
SL_MWUNDF (Muster Wawi/Rewe Deutschlan...)	50%

2 Warenwirtschaft

2.1 Erweiterung Artikelnummer

Die Artikelnummer-Datenbankfelder wurden auf 40 Zeichen erweitert. Damit können in allen Anwendungen, die auf den Artikelstamm der Warenwirtschaft zugreifen, Artikelnummern dieser Länge verwendet werden.



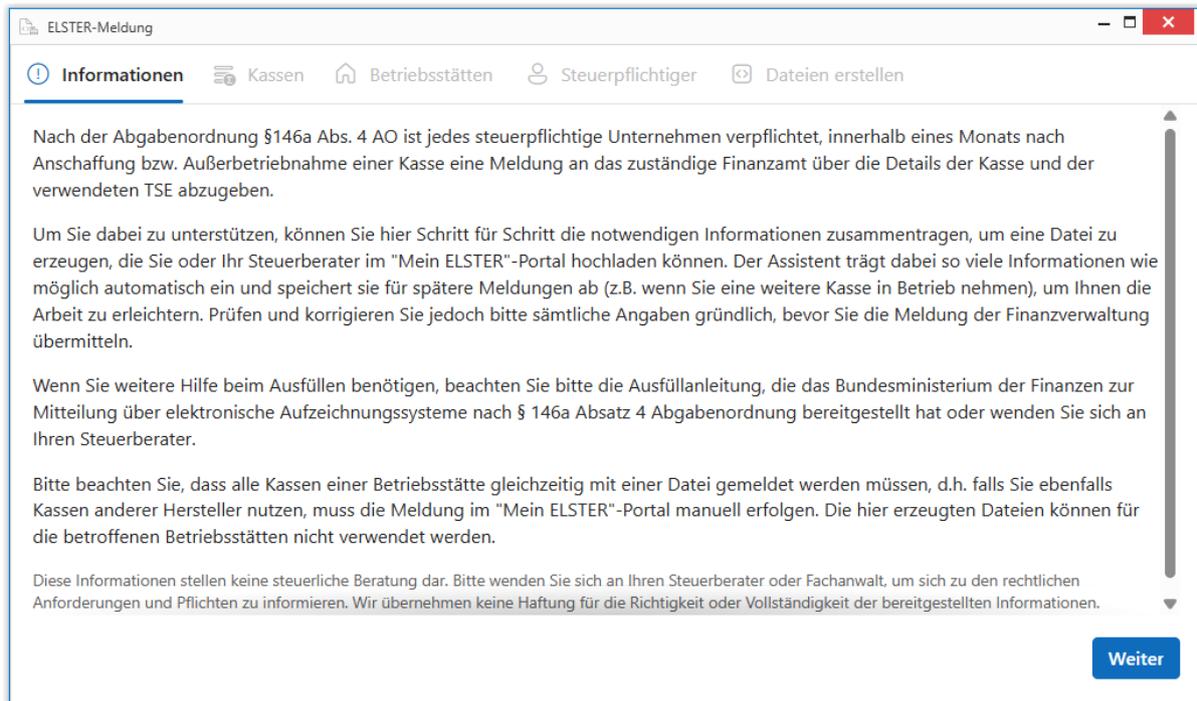
Änderungen an Masken, Standard-Druckvorlagen und -Auswertungen wurden nicht vorgenommen. Passen Sie diese gegebenenfalls an, da ansonsten lange Artikelnummern möglicherweise nicht vollständig angezeigt werden.

Extrafelder in Extradialogen, die eine Extradialogzuordnung zum Artikelstamm haben, werden automatisch erweitert. Weitere Extrafelder, die einen Tabellenverweis auf die Artikelstabelle besitzen, werden nicht automatisch angepasst. Verwenden Sie hier die Funktion (ab 25.1.6) zum Erweitern von Text-Extrefeldern, um diese anzupassen.

2.2 Assistent zur ELSTER-Meldung gem. § 146a Abs. 4 AO

Für die gesetzlich vorgeschriebene Kassenmeldung steht Ihnen der Assistent zur ELSTER-Meldung zur Verfügung. Dieser leistungsstarke und benutzerfreundliche Assistent unterstützt Sie bei der Sammlung der notwendigen Daten. Alle erforderlichen Angaben werden, soweit möglich, automatisch ermittelt und in einer XML-Datei zusammengefasst, die Sie anschließend bequem im ELSTER-Portal hochladen können. Durch die automatische Ermittlung über den Assistenten werden Fehler, die durch eine manuelle Eingabe auftreten können, ausgeschlossen.

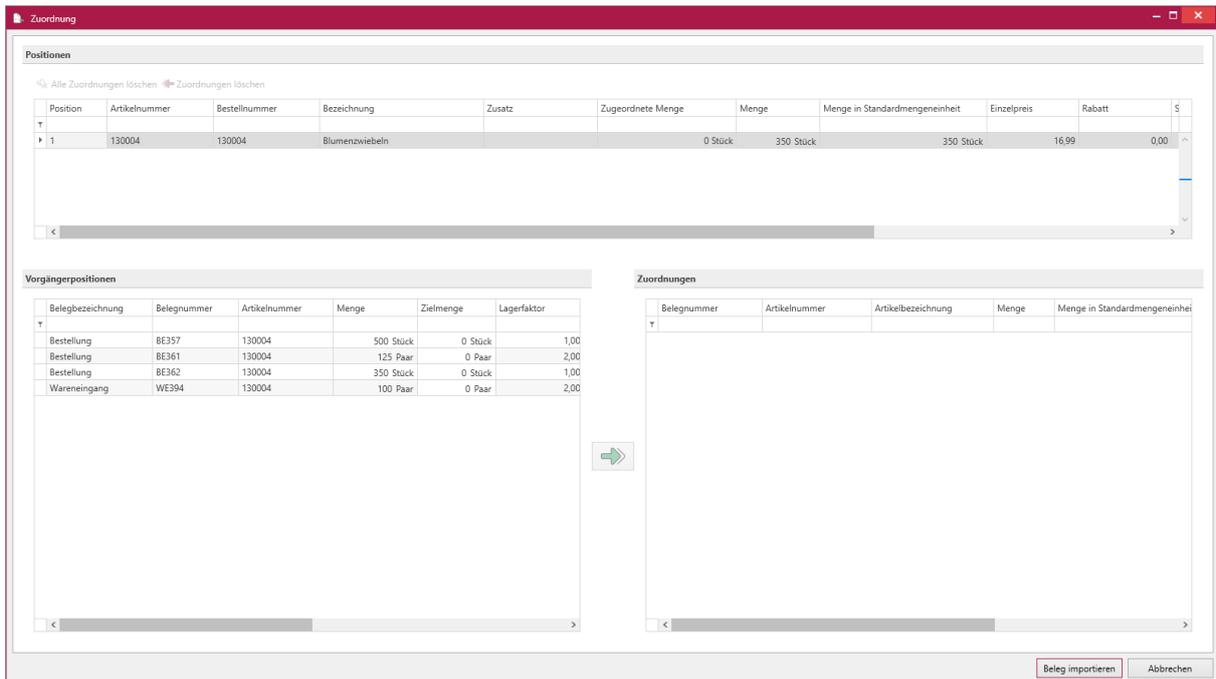
Details zum Assistenten, der Erstellung einer XML-Datei sowie die Einreichung über das ELSTER-Portal finden Sie in der entsprechenden [Kurzbeschreibung](#).



2.3 Digitale Belege

2.3.1 Abbildung von E-Rechnungen in der Belegkette

Der neue Dialog zur Zuordnung von Rechnungspositionen unterstützt Sie dabei, Positionen einer E-Rechnung mit den entsprechenden Vorgängerbelegen zu verknüpfen und so eine transparente Nachverfolgung zu gewährleisten. Mit der hier geschaffenen Zuordnungsmöglichkeit wird die E-Rechnung in die aus der Warenwirtschaft bekannte Belegkette integriert.



Struktur und Funktionen

- **Positionen** (oben): Hier sehen Sie eine Liste aller Bestellpositionen mit wichtigen Details wie Artikelnummer, Bezeichnung, Menge und Preis. Außerdem wird angezeigt, welche Menge bereits zugeordnet wurde.
- **Vorgängerpositionen** (unten links): Hier werden Ihnen alle Vorgängerpositionen aus verschiedenen abgeschlossenen Vorgängerbelegen des ausgewählten Lieferanten angezeigt. Sie können durch Eingabe der Zielmenge festlegen, ob die ausgewählte Rechnungsposition mit der gewählten Vorgängerposition verknüpft werden soll. Über den Pfeil Button werden alle eingetragenen Zielmengen als Zuordnung genutzt und mit den Vorgängerpositionen verknüpft.
- **Zuordnungen** (unten rechts): In dieser Übersicht sehen Sie, zu welchen Belegen die ausgewählte Position bereits zugeordnet ist.

Über den Button „Beleg importieren“ wird die E-Rechnung mit bestehenden Zuordnungen importiert und als Eingangsrechnung in der Warenwirtschaft angelegt.

Der Button „Beleg importieren“ kann auch ohne eine vorherige Zuordnung von Vorgängerpositionen direkt genutzt werden, dann wird die Rechnung ohne eine Verknüpfung mit der Belegkette importiert.

Eine detaillierte Beschreibung und weitere Informationen zur Belegverknüpfung von E-Rechnungen finden Sie in der [Kurzbeschreibung Digitale Belege E-Rechnung](#).

2.4 Abkündigung Touchkasse 1 zum 4. Quartal 2025

Die Oberfläche der Touchkasse 1 wurde bereits 2021 abgekündigt und wird nun zum Beginn des 4. Quartals 2025 aus dem Programm entfernt. Bitte stellen Sie bis dahin beispielsweise auf die Touchkasse 2 um.

3 CRM

3.1 Unterstützung OAuth2 für Gmail

In den Mandanteneinstellungen können Sie bei E-Mailkonten nun auch den Kontotyp „IMAP (Gmail)“ oder „POP3 (Gmail)“ wählen. Damit authentifizieren Sie sich per OAuth2, einem sichereren Anmeldeverfahren, mit dem Dienstanbieter.



4 Rechnungswesen

4.1 Anlagenbuchhaltung

4.1.1 Buchungen aller Wirtschaftsjahre

Für jede Anlage können nun die Buchungen aller Jahre eingesehen werden. Hierzu wurde unter *Anlagen/Anlagen/Buchungen* eine neue Auswahl der Wirtschaftsjahre geschaffen. Wie bereits aus dem Kontenblatt bekannt, kann bequem zwischen den Wirtschaftsjahren gewechselt werden. Die Auswahl arbeitet dabei mit den bestehenden Filtern zum Abschreibungskreis und zum Buchungsstatus zusammen.



Anlagen

Anlage 0090-001 Gebäude | Magdeburg

Handelsbilanz | Buchungsliste | Januar 2025 - Dezember 2025

Jahr	Monat	Datum	Beleg	Soll	Haben	Text
2025	1	31.01.2025	0090-001	4831		AFA 2025/01 0090-001 Gebäude Magdeburg
2025	2	28.02.2025	0090-001	4831		AFA 2025/02 0090-001 Gebäude Magdeburg
2025	3	31.03.2025	0090-001	4831		AFA 2025/03 0090-001 Gebäude Magdeburg
2025	4	30.04.2025	0090-001	4831	90	AFA 2025/04 0090-001 Gebäude Magdeburg
2025	5	31.05.2025	0090-001	4831	90	AFA 2025/05 0090-001 Gebäude Magdeburg
2025	6	30.06.2025	0090-001	4831	90	AFA 2025/06 0090-001 Gebäude Magdeburg
2025	7	31.07.2025	0090-001	4831	90	AFA 2025/07 0090-001 Gebäude Magdeburg
2025	8	31.08.2025	0090-001	4831	90	AFA 2025/08 0090-001 Gebäude Magdeburg
2025	9	30.09.2025	0090-001	4831	90	AFA 2025/09 0090-001 Gebäude Magdeburg
2025	10	31.10.2025	0090-001	4831	90	AFA 2025/10 0090-001 Gebäude Magdeburg
2025	11	30.11.2025	0090-001	4831	90	AFA 2025/11 0090-001 Gebäude Magdeburg
2025	12	31.12.2025	0090-001	4831	90	AFA 2025/12 0090-001 Gebäude Magdeburg

20 Einträge | sortiert: angelegt 25.07.2019 08:43:56, Unbekannt (2) | bearbeitet 24.03.2025 09:38:44, Administrator | <Alle Felder>

4.1.2 Seriennummer und Lieferant bei Zugang

Bei der Erfassung einer Anlage besteht die Möglichkeit, den Lieferanten und die Seriennummer direkt anzugeben. Wird im Anschluss der Anlagespiegel je Kostenstelle/Kostenträger ausgegeben, werden die entsprechenden Daten berücksichtigt.



5 Mobile Anwendungen

5.1 API

5.1.1 Einlesen von camt.053-Dateien

Über die SelectLine API können fortan Kontoauszüge im Format camt.053 eingelesen werden. Dazu wurde die neue Route POST /Accounting/BankStatement/camt bereitgestellt. Mit Parametern können verschiedene Einstellungen getroffen werden. So können Sie steuern, ob Positionen ab einem bestimmten Datum nicht eingelesen werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Einzelbuchungen anstelle von Sammelpositionen einzulesen oder das Valutadatum als Buchungsdatum zu verwenden.

5.1.2 Interessent in Kunden wandeln

Die API bietet mit POST /Prospects/{prospectNumber}/Customer jetzt eine Route, um einen Interessenten in einen Kunden zu wandeln. Als Parameter stehen die gleichen Möglichkeiten wie in der Warenwirtschaft zur Verfügung, mit denen der Interessent optional inaktiv oder die Belegsperrung gesetzt werden kann.



Version 25.1.9

1 Programmübergreifend

1.1 PDF-Ausgabe

Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um die PDF-Dateigröße mit eingebetteten Schriftarten gering halten zu können:

- Die Verwendung von Schriftarten des Typs *.ttc führen bei der PDF-Erzeugung mit dem internen PDF-Treiber zu sehr großen PDF-Dateien. Um den Benutzer darauf hinzuweisen, wird beim Vorhandensein einer Schriftart dieses Typs in den Stammdaten Schriften und im Formulareditor ein Hinweis angezeigt, dass diese Schriftarten vermieden werden sollten.
- Werden beim Erstellen eines PDFs mit dem internen PDF-Treiber Zeichen erkannt, die in der im Formular verwendeten Schriftart nicht vorhanden sind, werden erst als letzte Möglichkeit *.ttc Schriftarten auf diese Zeichen gescannt und verwendet. Bisher wurden diese Schriftarten in so einem Fall durch die Namensgebung von Microsoft eher bevorzugt.
- Mehrfach verwendete Grafiken werden nur einmal eingebettet und intern wiederverwendet (seit 25.1.8).

1 Cloud-Dienste

1.1 Kundenportal

Für Nutzer des Kundenportals, die PDFs automatisch außerhalb und nicht innerhalb des Browsers öffnen, wurde bisher die Fehlermeldung angezeigt, dass das Herunterladen fehlschlug, obwohl dies erfolgreich war. Diese irreführende Meldung wurde beseitigt und es wird angezeigt, dass das PDF heruntergeladen werden konnte.

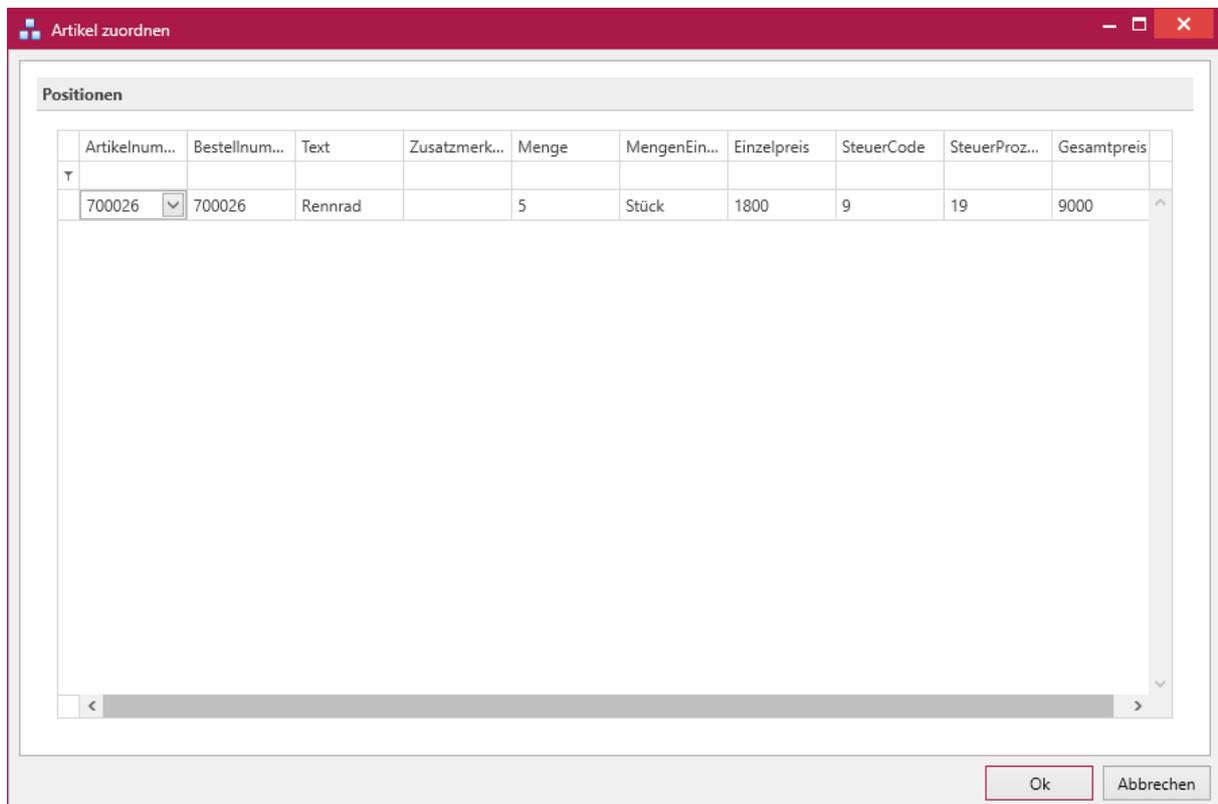
Version 25.1.8

1 Warenwirtschaft

1.1 Digitale Belege

1.1.1 Artikelzuweisung im Importdialog

Mit der neuen Funktion zur Artikelzuordnung im Importdialog können Artikel jetzt direkt im Importdialog zugewiesen werden. Ein einfacher Klick auf den stets aktiven Schalter  Artikel zuordnen genügt, um eine übersichtliche Auswahlliste zu öffnen. Dort sind alle verfügbaren Artikel auf einen Blick sichtbar, und dank der integrierten Suchfunktion finden Sie schnell den passenden Artikel.



Nach der Auswahl wird die Artikelnummer automatisch in das entsprechende Feld übernommen – ohne zusätzlichen Aufwand.

Diese Zuordnung gilt ausschließlich für den Importprozess, sodass Stammdaten unangetastet bleiben. Falls der Importordner aktualisiert oder ein neuer Lieferant ausgewählt wird, können die Artikel erneut zugewiesen werden. Auch wenn keine Artikelnummer mitgeschickt wurde, ist eine manuelle Zuweisung möglich.

In der Artikelauswahl werden Ihnen alle Artikel aus ihrem Artikelstamm angezeigt, ausgenommen sind davon die Handelsstücklisten und die Stücklisten vom Typ Muster 1 und Muster 2.

1.1.2 Übersetzung der Zahlungsmittelcodes

Damit alle Anwender die Zuordnung der Zahlungsmittelcodes für E-Rechnungen in den Stammdaten der Zahlungsbedingungen problemlos vornehmen können, stehen diese in der aktuellen Version nun in übersetzter Form zur Verfügung.

Code	Code	Beschreibung
9	Nationale oder regionale Abwicklung	Weist darauf hin, dass die Zahlung über das nationale oder regionale Clearing erfolgen soll.
10	In bar	Zahlung mit Währung (einschließlich Banknoten und Münzen) im Umlauf, einschließlich Sichteinlagen.
11	Rückbuchung ACH-Spargutschrift	Ein Antrag auf Rückbuchung einer ACH-Gutschrift auf ein Sparkonto.
12	Rückbuchung ACH-Sparlastschrift	Ein Antrag auf Rückbuchung einer ACH-Lastschrift auf ein Sparkonto.
13	ACH-Spargutschrift	Eine Gutschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sparkonto.
14	ACH-Sparlastschrift	Eine Belastungstransaktion über das ACH-System auf ein Sparkonto.
15	Buchungsgutschrift	Eine Gutschriftbuchung zwischen zwei Konten derselben Bankfiliale. Synonym: Hausgutschrift.
16	Buchungslastschrift	Eine Belastungsbuchung zwischen zwei Konten derselben Bankfiliale. Synonym: Hauslastschrift.
17	ACH-Forderungs-Gutschrift CCD	Eine Gutschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sichtguthaberkonto mit dem CCD-Zahlungsformat.
18	ACH-Forderungs-Lastschrift CCD	Eine Belastungstransaktion über das ACH-System auf ein Sichtguthaberkonto mit dem CCD-Zahlungsformat.
19	ACH-Forderungs-Gutschrift CTP	Eine Gutschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sichtguthaberkonto mit dem CTP-Zahlungsformat.
20	Scheck	Zahlung mittels eines vorgedruckten Formulars, auf dem Anweisungen an einen Kontoinhaber (eine Bank oder Baupar
21	Bankcheck	Ausstellung eines Bankchecks zur Zahlung der Gelder.
22	Zertifizierter Bankwechsel	Scheck, der von einer Bank auf sich selbst oder ihren Beauftragten gezogen wird. Eine Person, die einem anderen Ge
23	Bankcheck (ausgestellt von einer Bank oder ähnli	Zahlung mittels eines vorgedruckten Formulars, das von einem Finanzinstitut ausgefüllt wurde und auf dem Anweisung
24	Wechsel zur Annahme ausstehend	Wechsel, der vom Gläubiger auf den Schuldner gezogen, aber vom Schuldner noch nicht akzeptiert wurde.
25	Zertifizierter Scheck	Zahlung mittels eines vorgedruckten Formulars, das mit der Zertifizierung der zahlenden Bank versehen ist und auf dem
26	Lokaler Scheck	Zeigt an, dass der Scheck dem Empfänger lokal übergeben wird.
27	ACH-Forderungs-Lastschrift CTP	Eine Lastschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sichtkonto unter Verwendung des CTP-Zahlungsformats.
28	ACH-Forderungs-Gutschrift CTX	Eine Gutschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sichtkonto unter Verwendung des CTX-Zahlungsformats.
29	ACH-Forderungs-Lastschrift CTX	Eine Lastschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sichtkonto unter Verwendung des CTX-Zahlungsformats.
30	Überweisung	Zahlung durch Gutschrift von Geldern von einem Konto auf ein anderes.
31	Lastschriftüberweisung	Zahlung durch Abbuchung von Geldern von einem Konto auf ein anderes.
32	ACH-Forderungs-Gutschrift CCD+	Eine Gutschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sichtkonto unter Verwendung des CCD+Zahlungsformats.
33	ACH-Forderungs-Lastschrift CCD+	Eine Lastschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sichtkonto unter Verwendung des CCD+Zahlungsformats.
34	ACH-Gutschrift PPD	Eine Verbraucherkreditstransaktion über das ACH-System auf ein Sicht- oder Sparkonto.
35	ACH-Spargutschrift CCD	Eine Gutschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sicht- oder Sparkonto.
36	ACH-Sparlastschrift CCD	Eine Lastschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sparkonto unter Verwendung des CCD-Zahlungsformats.
37	ACH-Spargutschrift CTP	Eine Gutschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sparkonto unter Verwendung des CTP-Zahlungsformats.
38	ACH-Sparlastschrift CTP	Eine Lastschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sparkonto unter Verwendung des CTP-Zahlungsformats.
39	ACH-Spargutschrift CTX	Eine Gutschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sparkonto unter Verwendung des CTX-Zahlungsformats.
40	ACH-Sparlastschrift CTX	Eine Lastschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sparkonto unter Verwendung des CTX-Zahlungsformats.
41	ACH-Spargutschrift CCD-	Eine Gutschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sparkonto unter Verwendung des CCD-Zahlungsformats.
42	Zahlung auf ein Bankkonto	Zahlung mittels einer Regelung zur Beilegung von Schulden, die von der Post betrieben wird.
43	ACH-Sparlastschrift CCD-	Eine Lastschriftstransaktion über das ACH-System auf ein Sparkonto unter Verwendung des CCD-Zahlungsformats.

2 Rechnungswesen

2.1 Digitale Belege

2.1.1 Datenblätter

In den Mandanteneinstellungen können die Datenblätter „Kontenblatt“ und „Offene Posten“ für die Digitalen Belege aktiviert werden.



Mandant: FIBU

Buchungszeitraum 01.01.2025-31.12.2025 Vorjahr 01.01.2024-31.12.2024 Vorlagemandant SKR03

Buchungsmonate 12 Versteuerungsart Soll Gewinnermittlung Bilanz

Adresse
Finanzamt
Optionen

> Zahlungsverkehr
> Mahnungen
Buchungsmaske
Organschaft
Adressverwaltung
Freie Felder
Anlagenbuchhaltung
Kostenrechnung

Pfad für digitale Belege

Verzeichnis C:\Digitale Belege\E-Rechnungen\

Optionen

Externe Inhalte immer ohne Nachfrage anzeigen

Datenblatt Kontenblatt anzeigen

Datenblatt Offene Posten anzeigen

Mandant/Einstellungen/Digitale Belege

Beim Öffnen des Bereichs „Digitale Belege“ werden diese Datenblätter automatisch mit aufgerufen. Wenn Sie anschließend die Kontierung eines Belegs bearbeiten, aktualisiert sich das entsprechende Datenblatt in Echtzeit. Beispielsweise erhalten Sie im „Offene Posten“-Blatt eine Übersicht über alle offenen Posten eines Kreditors, sobald eine Buchung erfolgt. Gleichzeitig zeigt das „Kontenblatt“ sämtliche erfassten Buchungen an. Zudem können Sie das Wirtschaftsjahr nach Bedarf umschalten.

Digitale Belege/Datenblätter

Alternativ lassen sich beide Datenblätter auch manuell über das Menü aktivieren. Wenn Sie das „Dialogbuchen“ öffnen, werden die Datenblätter je nach Datensatz aus dem „Dialogbuchen“ oder dem „Digitalen Beleg“ automatisch aktualisiert. Änderungen werden in beiden Datenblättern live übernommen.

2.1.2 OP-Ausgleich beim Verbuchen

Beim Buchen digitaler Belege kann nun optional der Ausgleich offener Posten (OP) nachträglich erfolgen. Aktivieren Sie beim Export die Option „OP-Zuordnungen nachholen“, öffnet sich der Ihnen bereits aus dem Bankassistenten oder der OP-Verwaltung bekannte OP-Ausgleichs-Dialog.



Dort haben Sie die Möglichkeit, neu entstandene offene Posten mit bestehenden OP zu verrechnen.

OP-Ausgleich [70006 - Musterlieferant Digitale Belege]

Demarkieren | Anpassen | Ausgleich | Beenden

Journal	Typ	BelegDatum	KLNr	Name	OPBeleg	Betrag	Offen	ZuZahlen	Währungscode	Text
	GU	01.01.2025	70006	Musterlieferant Digitale Belege	Test 1	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	EUR	Test 1
	ZE	01.01.2025	70006	Musterlieferant Digitale Belege	Test 2	9.000,00	9.000,00	9.000,00	EUR	Test 2
	RE	01.01.2025	70006	Musterlieferant Digitale Belege	Test 3	8.500,00	8.500,00	8.500,00	EUR	Test 3
	GU	01.01.2025	70006	Musterlieferant Digitale Belege	Test 4	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	EUR	Test 4
	ZA	01.01.2025	70006	Musterlieferant Digitale Belege	Test 5	-8.500,00	-8.500,00	-8.500,00	EUR	test 5
	RE	01.04.2025	70006	Musterlieferant Digitale Belege	AR820	68,72	68,72	68,72	EUR	Eingangsrechnung AR820
	RE	18.02.2025	70006	Musterlieferant Digitale Belege	AR819	188,50	188,50	188,50	EUR	Eingangsrechnung AR819
	RE	21.02.2025	70006	Musterlieferant Digitale Belege	AR824	1.047,20	1.047,20	1.047,20	EUR	Eingangsrechnung AR824
	RE	10.03.2025	70006	Musterlieferant Digitale Belege	AR826	181,17	181,17	181,17	EUR	Eingangsrechnung AR826

Standard | Verrechnung Debitor/Kreditor | Ausgleich | 0,00 EUR | Nachlass | 0,00 EUR | <Alle Felder>

3 SelectLine Server

3.1 Timeout für Anmeldungen nach Inaktivität mobiler Anwendungen

In der Benutzerverwaltung des SelectLine Servers haben Sie auf der Seite „Einstellungen“ nun die Möglichkeit eine Gültigkeitsdauer für Anmeldungen an den mobilen Anwendungen festzulegen. Dies gilt für API, BDE, MDE, Mobile und die Schnittstellen für Shopware, Shopify und Versand.

Benutzer mobiler Anwendungen bei Inaktivität abmelden nach

96 Stunde(n)

(0 für deaktiviert)

Sollte bis zur angegebenen Zeit keine Interaktion der Anwendung erfolgen, wird die jeweilige Sitzung automatisch abgemeldet.

Version 25.1.7

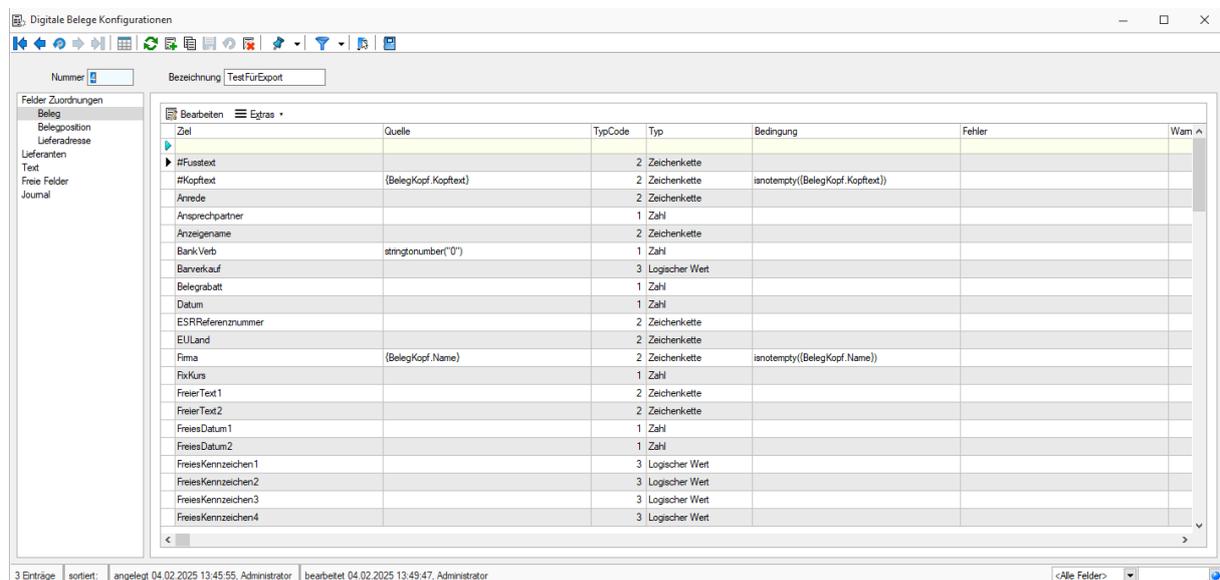
1 Warenwirtschaft

1.1 E-Rechnung

1.1.1 Individuelle Importkonfigurationen auf Fachhändlerseite



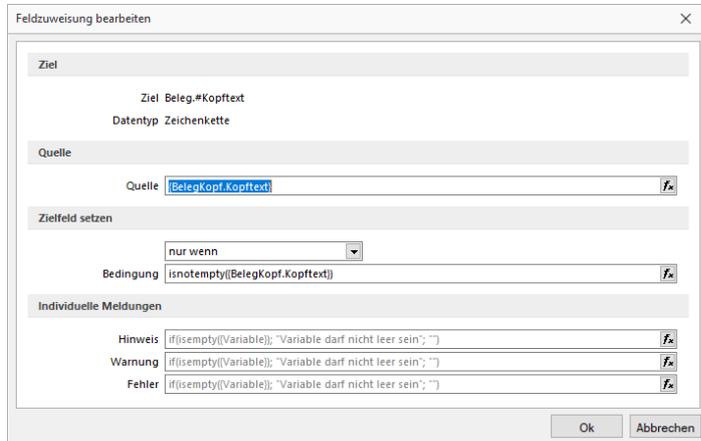
Sie erhalten die Möglichkeit, individuelle Importkonfigurationen für Ihre Anwender zu erstellen. Über einen neuen, komfortablen Konfigurationsdialog können Sie für jedes Zielfeld detaillierte Einstellungen treffen und spezielle Bedingungen hinterlegen. Ein zusätzliches Textfeld erlaubt es, Sonderbedingungen oder wichtige Informationen zu notieren.



Mit dem neuen **Dialog „Feldzuweisung bearbeiten“** lassen sich Feldzuweisungen gezielt konfigurieren. Die Zielfeld-Daten werden automatisch aus der Tabellenansicht übernommen und als nicht-editierbare Labels dargestellt. Quelle, Zielfeld-Bedingungen und Meldungen sind hingegen editierbar und unterstützen Formeln. Sie können somit präzise definieren, unter welchen Bedingungen Werte gesetzt oder Meldungen wie Hinweise, Warnungen oder Fehler ausgegeben werden.

Eine integrierte **Formeleditor-Funktion** erleichtert die Erstellung komplexer Bedingungen. Meldungen können unabhängig von einer Bedingung gesetzt werden oder nur bei bestimmten

Voraussetzungen erscheinen. Ist keine Quelle eingetragen, bleiben die individuellen Meldungsfelder inaktiv und werden beim Speichern nicht übernommen. Über „**Ok**“ werden die Werte gespeichert, während „**Abbrechen**“ den Dialog ohne Änderungen schließt.



Diese Erweiterung ermöglicht Ihnen eine intuitive und effiziente Erstellung von maßgeschneiderten Importkonfigurationen für ihre Kunden – mit klar definierten Regeln, individuellen Meldungen und einer einfachen Handhabung. Sie haben über das Zusatzmenü die Möglichkeit, erstellte Konfigurationen zu exportieren oder zu bearbeitende Konfigurationen zu importieren.

1.1.2 Individuelle Importkonfigurationen auf Anwenderseite

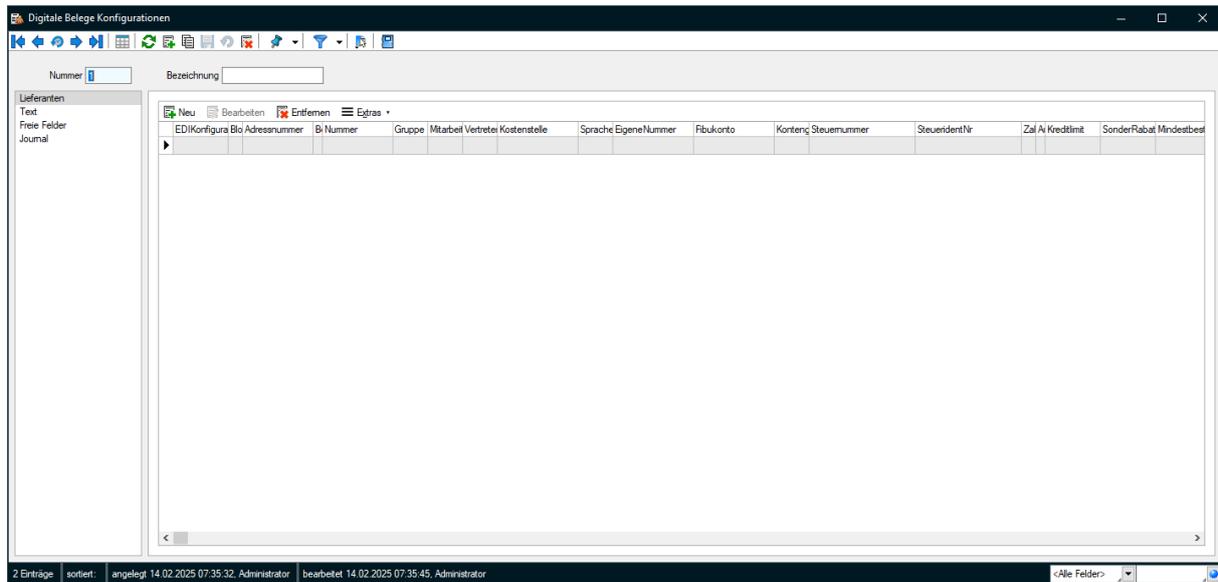
In der aktuellen Version haben Anwender die Möglichkeit, individuelle Importmuster flexibel einzuspielen und zu verwalten.



Über den Button „**Konfigurationen**“ im Bereich „**Digitale Belege**“ können Sie eine von Ihrem Fachhändler erstellte Importkonfiguration gezielt einem bestimmten Lieferanten zuweisen. Diese Konfiguration kann bequem über das Zusatzmenü importiert und anschließend einem oder mehreren Lieferanten zugeordnet werden.

Sobald eine E-Rechnung eines hinterlegten Lieferanten über den Dialog „**Digitale Belege importieren**“ geöffnet und eingelesen wird, erfolgt der Import automatisch unter Berücksichtigung der zugewiesenen Konfiguration. Dies sorgt für eine effiziente und fehlerfreie Verarbeitung der digitalen Belege.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine bestehende Konfiguration zu exportieren, um sie durch den Fachhändler individuell anpassen zu lassen.



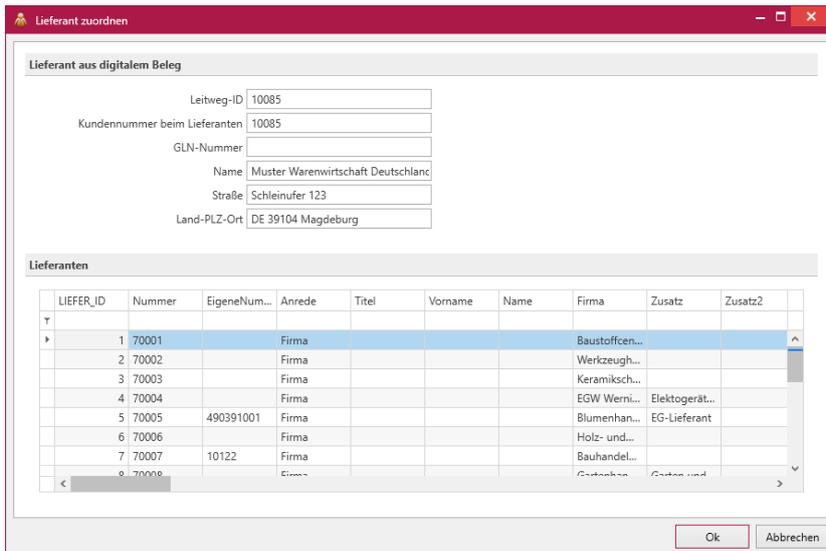
Eine Ansicht der zugeordneten Felder und ein Bearbeiten der Zuordnungen ist für Anwender nicht möglich.

1.1.3 Lieferantenzuweisung im Importdialog

Mit dieser Version wird die Lieferantenzuordnung im Importdialog deutlich vereinfacht. Anstatt über die Stammdaten zu navigieren, kann nun direkt im Importordner ein Lieferant zugewiesen werden.

In der Ansicht des Importordners erscheint neben „Beleg importieren“ der neue Schalter „Lieferanten zuordnen“, der aktiv wird, wenn für die ausgewählte Datei noch kein Lieferant hinterlegt ist. Beim Klick auf den Schalter öffnet sich ein Dialog, mit dem aus dem digitalen Beleg erkannten Lieferanten sowie einer Liste aller verfügbaren Lieferanten. Eine integrierte Suchfunktion erleichtert das schnelle Finden des passenden Eintrags.

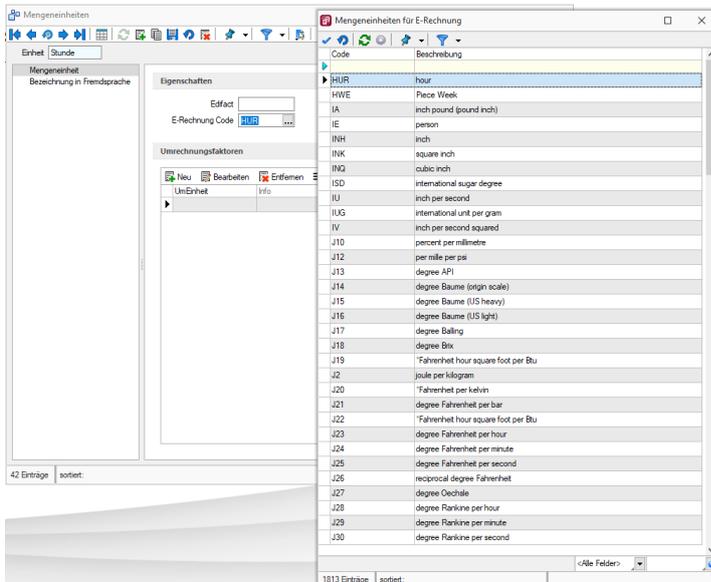
Nach der Auswahl und Bestätigung wird der Lieferant automatisch in die entsprechenden Felder (Lieferantennummer und Lieferantennamen) übernommen. Dies betrifft ausschließlich den Importprozess – Stammdaten werden nicht angepasst. Beim Aktualisieren des Importordners gehen die Zuweisungen verloren, und bei einer erneuten Auswahl eines Lieferanten wird die Rechnung neu eingelesen.



Diese Neuerung sorgt für eine schnellere und einfachere, einmalige Zuordnung von Lieferanten und optimiert den Belegimport erheblich.

1.1.4 Mengeneinheiten von E-Rechnungen

Mit diesem Update erweitern wir die verfügbaren Mengeneinheiten für E-Rechnungen. Nach einer Stammdatenaktualisierung der ZUGFeRD-Mengeneinheiten stehen Ihnen nun alle Mengeneinheiten mit den passenden Mengeneinheitencodes gemäß UN/ECE Recommendation N°20 und N°21 zur Verfügung.



2 Rechnungswesen

2.1 Filterung Benutzer Dialogbuchen

Die Filterung im Dialogbuchen wurde angepasst. Wollen Sie alle Buchungen des angemeldeten Benutzers auf einmal sehen, genügt ein Klick auf die Benutzeranzeige im unteren Bereich des Dialoges. Sobald der Benutzer rot markiert ist (vgl. Bild) werden alle Buchungen eingeschränkt, sodass nur noch die Buchungen des angemeldeten Benutzers angezeigt werden.

The screenshot shows the 'Buchen' dialog box with the following data:

Bilanztyp	Datum	Periode	NK / Buchbeleg	OPBeleg
H-Bilanz	20.12.2024	2024-Dezember	RA-050	RA-050
SOLL	10000	allgemeine Debitoren		71.200,00 EUR
HABEN	8300	Erlöse 7% USt		-11.545,79 EUR

Konto	Bezeichnung	Handelsbilanz	Steuerbilanz
1400	Forderungen aus Lieferungen	563.272,61	563.272,61
1776	Umsatzsteuer 19%	-13.686,22	-13.686,22
1200	Bank Volksbank 589657	235.630,36	235.630,36
8400	Erlöse 19% USt	-71.318,49	-71.318,49
1600	Verbindl. aus Lieferungen u.	-112.614,03	-112.614,03

Bearbeiter	Satz	Pos	Datum	Beleg	OPBeleg	Konto	Gegenkonto
AB - testBenutzer	223	1	20.12.2024	RA-052	RA-052	1220	1240
AB - testBenutzer	222	1	20.12.2024	RA-051	RA-051	1200	1210
AB - testBenutzer	221	1	20.12.2024	RA-050	RA-050	10000	8300
AB - testBenutzer	220	1	20.12.2024	RA-049	RA-049	10000	8400
AB - testBenutzer	217	1	20.12.2024	RA-049	RA-049	4000	1200
AB - testBenutzer	216	1	20.12.2024	RA-048	RA-048	3400	70000
AB - testBenutzer	215	1	20.12.2024	RA-047	RA-044	10000	8400

Buttons: Standard, Neu, Storno, Detailbuchung

Status: Debitorenrechnung, **AB - testBenutzer**, Abstimmsumme 25.450,00S

In dem Zusammenhang wurde zudem die Anzeige des Bearbeiters angepasst, sodass nun neben dem Kürzel auch der Benutzername angezeigt wird.

Version 25.1.6

1 Programmübergreifend

1.1 Änderbare Länge von Text Extrafeldern

Die Länge von Text Extrafeldern kann über die Vorgabewerte erweitert werden. Nach der Auswahl eines Extrafeldes vom Typ „Text“ steht ein Button „Feld Bearbeiten“ zur Verfügung. Darüber kann die Anzahl der Zeichen des Feldes erhöht werden. Eine Verringerung der Feldlänge ist nicht möglich, da hier nicht ausgeschlossen werden kann, dass Daten verändert werden.

Bezeichnung	Feldtyp	Neuer Feldtyp
TEXT	Text 20	Text

Anzahl Zeichen: 20

Feldbezeichnung: _TEXT

Feld übernehmen

Feld löschen

Bearbeitung abbrechen

Gelöscht
Hinzugefügt
Vorhanden

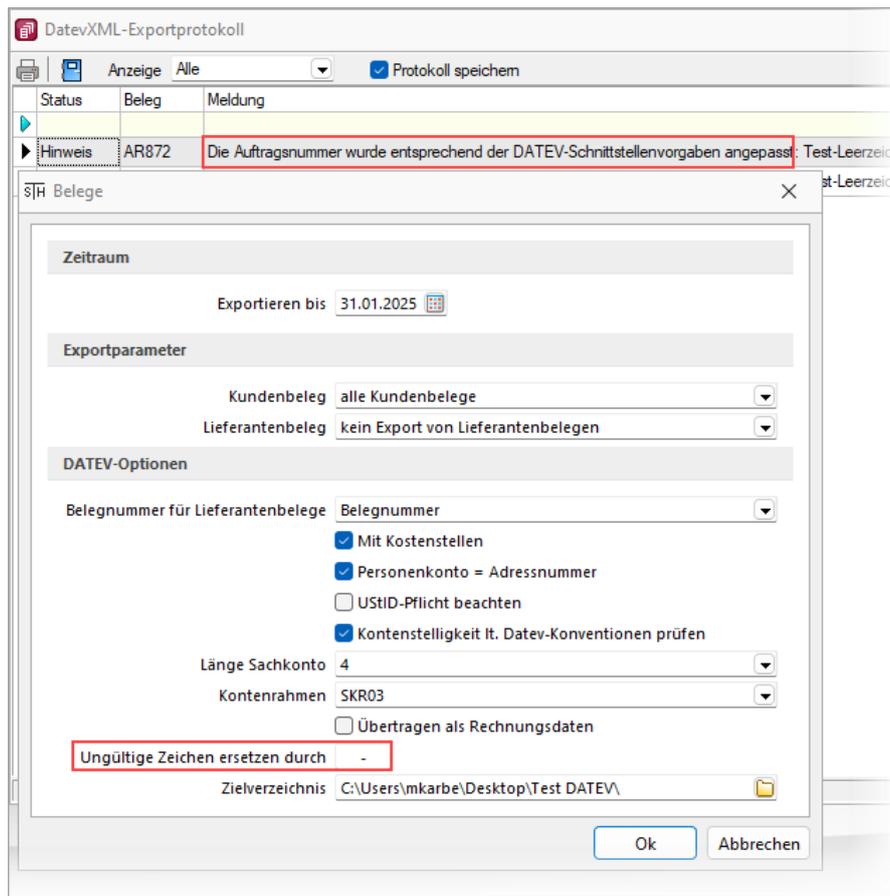
Ok Abbrechen

2 Warenwirtschaft

2.1 Ersetzungszeichen für das Feld "IhrAuftrag" beim DATEV-Export



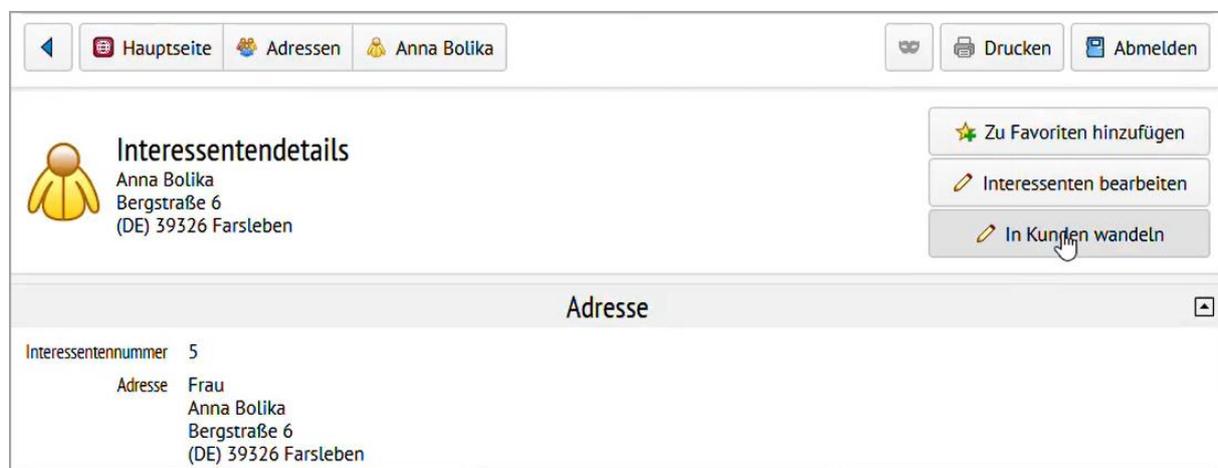
Beim DATEV-Export im XML-Format werden nun die Ersetzungszeichen für die Auftragsnummer angewendet. Falls im Feld „IhrAuftrag“ der Ausgangsrechnung Zeichen verwendet werden, die nicht der DATEV-Spezifikation entsprechen, erfolgt beim Export eine automatische Ersetzung dieser Zeichen. Diese Änderung gilt sowohl für den Datelexport im XML-Format als auch für die Übertragung über den DATEV Rechnungsdatenservice 1.0.



3 Mobile

3.1 Interessent in Kunden wandeln

Mit der neuen Schaltfläche „in Kunden wandeln“ in der Mobile Interessentenansicht, können Sie jetzt auch von unterwegs einen Interessenten in einen Kunden wandeln. Dabei haben Sie die Möglichkeit, den bestehenden Interessenten inaktiv zu schalten oder eine Belegsperrung zu setzen.



Version 25.1.5

1 Warenwirtschaft

1.1 Wirtschaftsidentifikationsnummer

Die Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.) kann nun in der Warenwirtschaft erfasst werden. Unter *Mandant/Einstellungen/Adresse/Einstellungen* erfolgt die Eingabe der W-IdNr. Wurde die W-IdNr. bereits im Rechnungswesen eingestellt, erfolgt die Anzeige direkt nach dem Update auf Version 25.1.5.

Einstellungen	
Vorgabemandant	SKR03
Mandantenwahrung	EUR
Landeswährung	EUR
Beginn des Geschäftsjahres	Januar
USt-ID	DE213868744
Steuernummer	102/815/08151
Wirtschafts-Identifikationsnummer	DE213868744-00001
GLN-Nummer	
EORI-Nummer	

Genauere inhaltliche Details zur künftigen Verwendung der W-IdN. finden Sie auf der [Webseite des BZSt.](#)

Die W-IdNr. steht im Anschluss als Platzhalter im Formulareditor zur Verfügung. Wird ein Beleg gedruckt, kann die W-IdNr. wahlweise mit oder ohne Unterscheidungsmerkmal angedruckt werden.

Datenfeld	Typ	Beschreibung
Mandant WirtschaftsIdentOhneMerkmal	WideString 11	Mandant Wirtschafts-Identifikationsnummer ohne Unterscheidungsmerkmal
Mandant DE_WirtschaftsIdentifikationsnummer	WideString	Mandant DE_WirtschaftsIdentifikationsnummer

Version 25.1.4

1 Programmübergreifend

1.1 SQL Server Benutzer für SelectLine Server

Der im Konfigurator anzugebene SQL Server Benutzer für den SelectLine Server erfordert nicht mehr die SQL Server Rolle „sysadmin“. Stattdessen reicht das Serverrecht „CONTROL SERVER“ aus. Somit besteht die Möglichkeit den Benutzer besser einzuschränken, beispielweise bezüglich der Berechtigungen auf fremde Datenbanken.

2 Warenwirtschaft

2.1 Vorschlagslisten

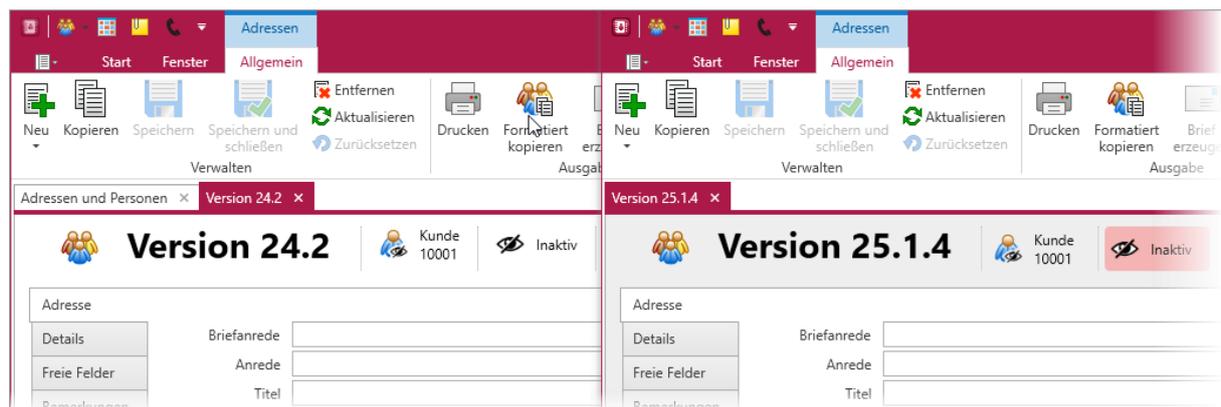
In den Vorschlagslisten Bestellvorschlag, Dispositionsvorschlag, Fertigungsvorschlag, Fremdfertigungsvorschlag, Make or By Vorschlag, Inventur und Mahnvorschlag wird nun der Benutzer angezeigt, der diesen bereits geöffnet hat und damit sperrt.



3 CRM

3.1 Hervorhebung inaktiver Adressen

Mit der farblichen Hervorhebung im Adressen-Dialog ist es nun einfacher, die inaktiven und aktiven Adressen zu unterscheiden. Datenbanken



Version 25.1.3

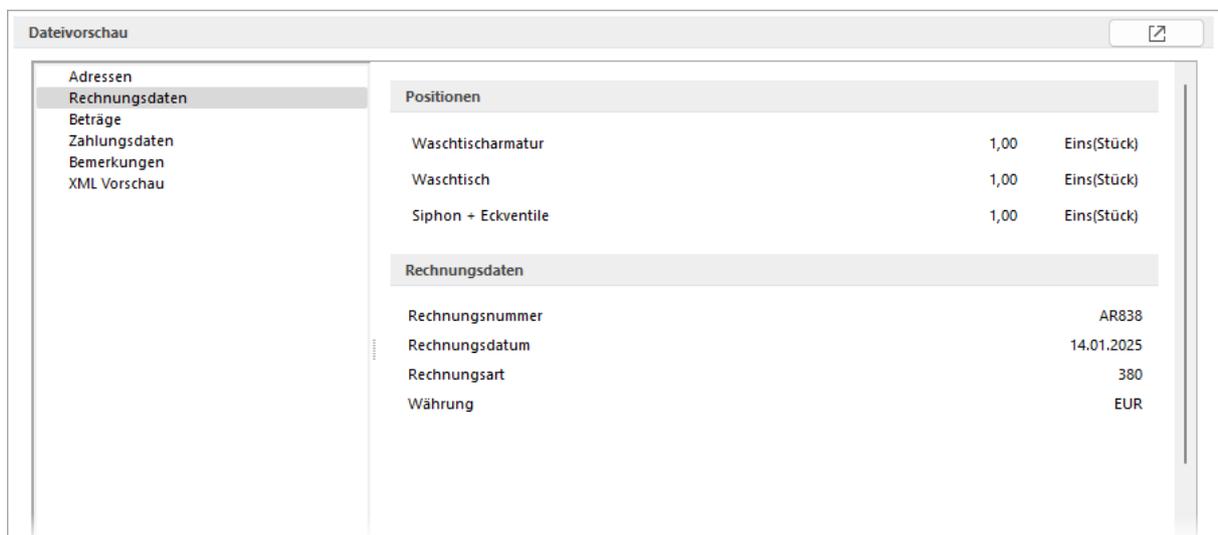
4 Programmübergreifend

4.1 PDF Ausgabe

Bei Verwendung des internen PDF-Treibers und aktivierter Option für eingebettete Schriften, werden nur noch notwendige Schriften eingebettet, wodurch kleinere PDF Dateien erzeugt werden. Somit kann in vielen Fällen auf die Nutzung eines zusätzlichen Tools verzichtet werden.

4.2 Dateivorschau Anhänge XRechnung

Die Dateivorschau wurde programmübergreifend erweitert. Wird eine XRechnung archiviert, erhalten Sie nun sämtliche Informationen in einer übersichtlichen Darstellung.



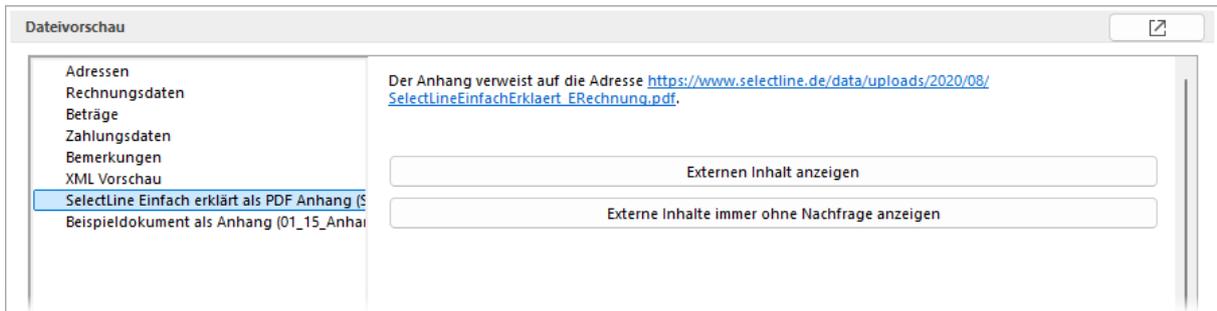
Positionen	
Waschtischarmatur	1,00 Eins/Stück
Waschtisch	1,00 Eins/Stück
Siphon + Eckventile	1,00 Eins/Stück

Rechnungsdaten	
Rechnungsnummer	AR838
Rechnungsdatum	14.01.2025
Rechnungsart	380
Währung	EUR

Dateivorschau einer XRechnung

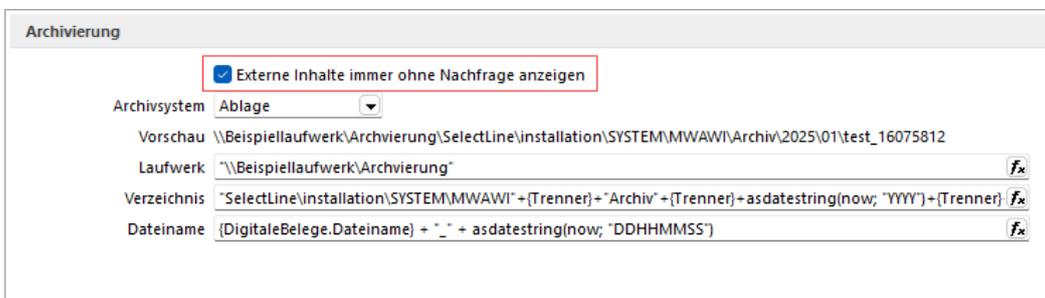
Zudem werden Anhänge der XRechnung nun auch in der Dateivorschau angezeigt. Handelt es sich dabei um eine PDF-Datei, so wird der Anhang direkt angezeigt.

Handelt es sich bei den Anhängen um Links, so haben Sie verschiedene Möglichkeiten den Link zu öffnen. Im oberen Bereich wird der aufrufbare Link angezeigt. Über den Button „Externen Inhalt anzeigen“ wird die Datei direkt in der Vorschau dargestellt. Alternativ können Sie über den Button „Externe Inhalte immer ohne Nachfrage anzeigen“ die Einstellung treffen, Anhänge immer in der Vorschau zu öffnen.

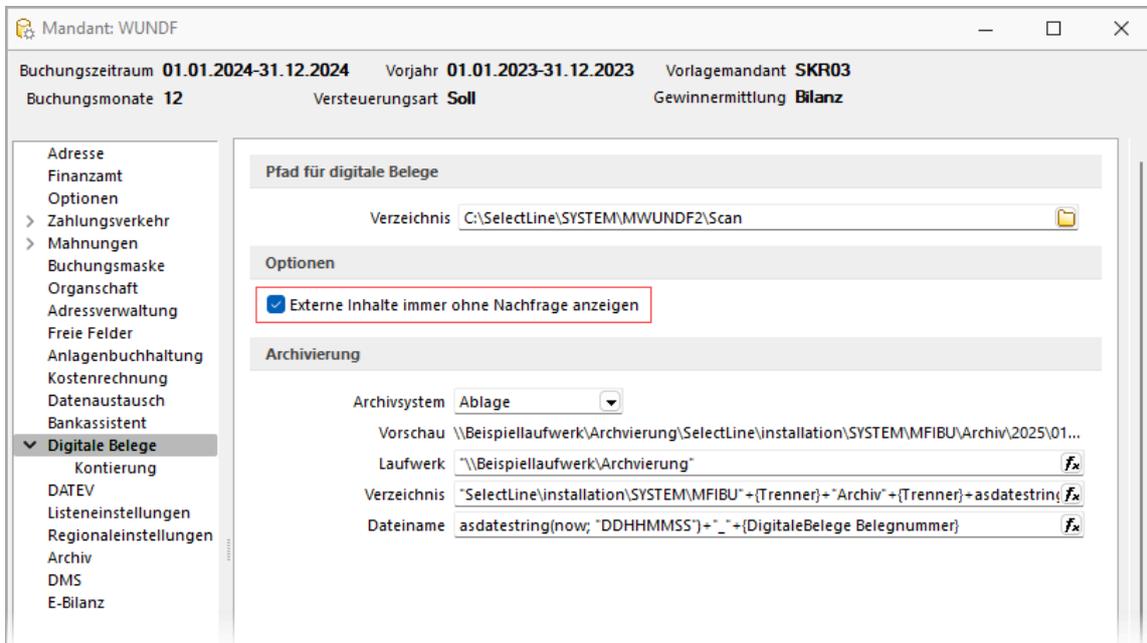


Darstellung Links in Dateivorschau

Diese Einstellung kann im Nachgang wieder zurückgesetzt werden. In der Warenwirtschaft finden Sie die Option unter *Mandant/Einstellungen/Belege/Digitale Belege/Archivierung*.



Im Rechnungswesen erfolgt die Einstellung unter *Mandant/Einstellungen/Digitale Belege/Optionen*.



5 Warenwirtschaft

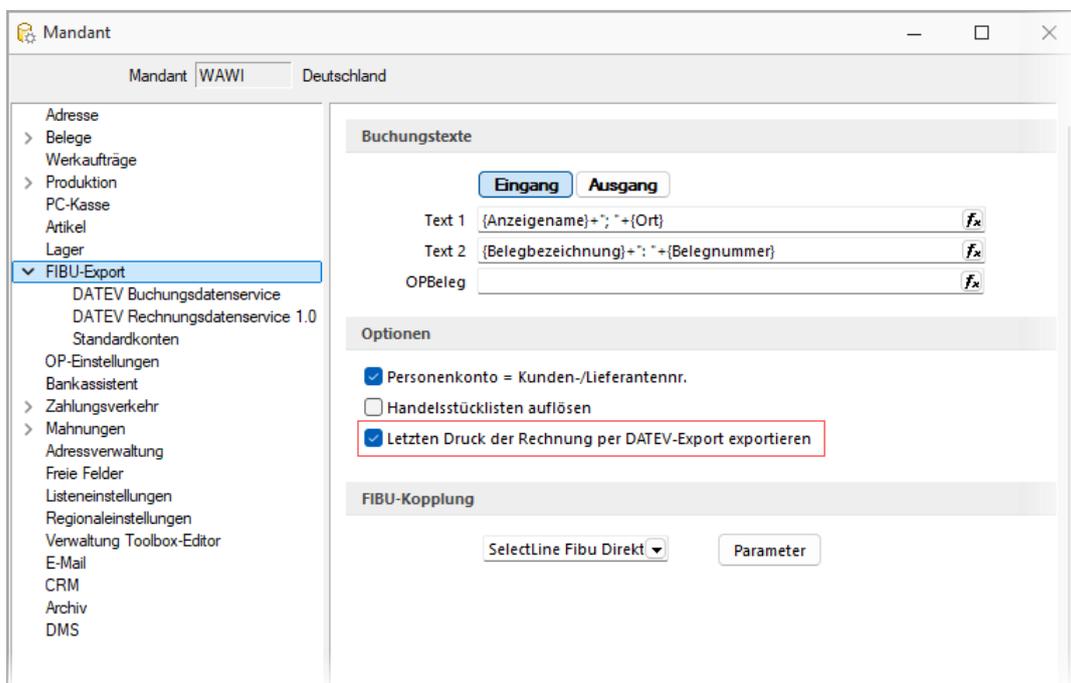
5.1 DATEV-Export Anhänge



Ab dieser Version besteht die Möglichkeit, optional ausschließlich den letzten Druck einer Rechnung per DATEV-Export zu übertragen.

5.1.1 Erweiterung der Mandanteneinstellungen

Die Mandanteneinstellungen wurden im Bereich FIBU-Export um die Option „Letzten Druck der Rechnung per DATEV-Export exportieren“ erweitert.

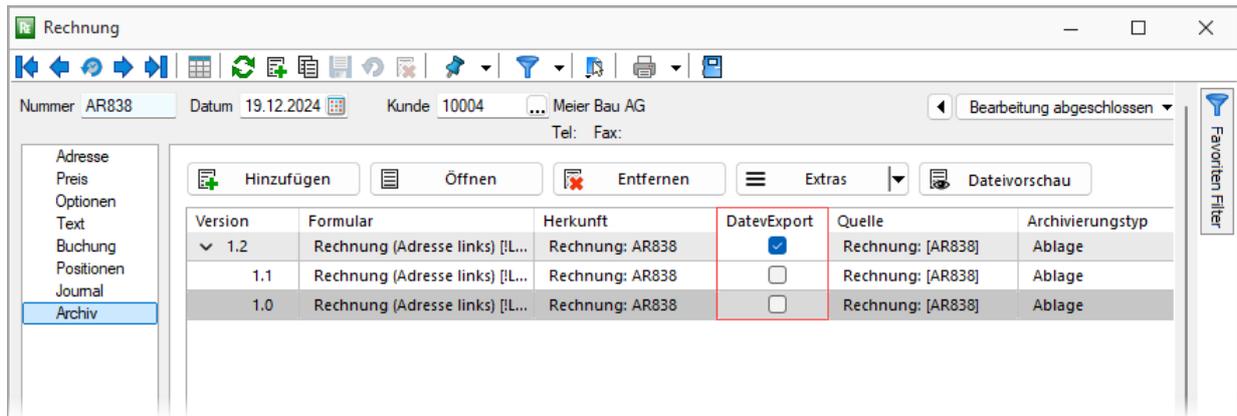


Mandant/Einstellungen/FIBU-Export

Zudem wurden die Konten für den FIBU-Export auf den separaten Menüpunkt „Standardkonten“ verschoben. Diese Konten greifen u.a. bei der Beleganlage, wenn in den Kontengruppen und im Artikel kein Vorgabekonto hinterlegt wurde.

5.1.2 DATEV-Export Einstellung im Beleg

Wurde die neue Mandantenoption aktiviert, wird nur der letzte Archiveintrag automatisch für den DATEV-Export vorgeschlagen.



Belege/Rechnung/Archiv

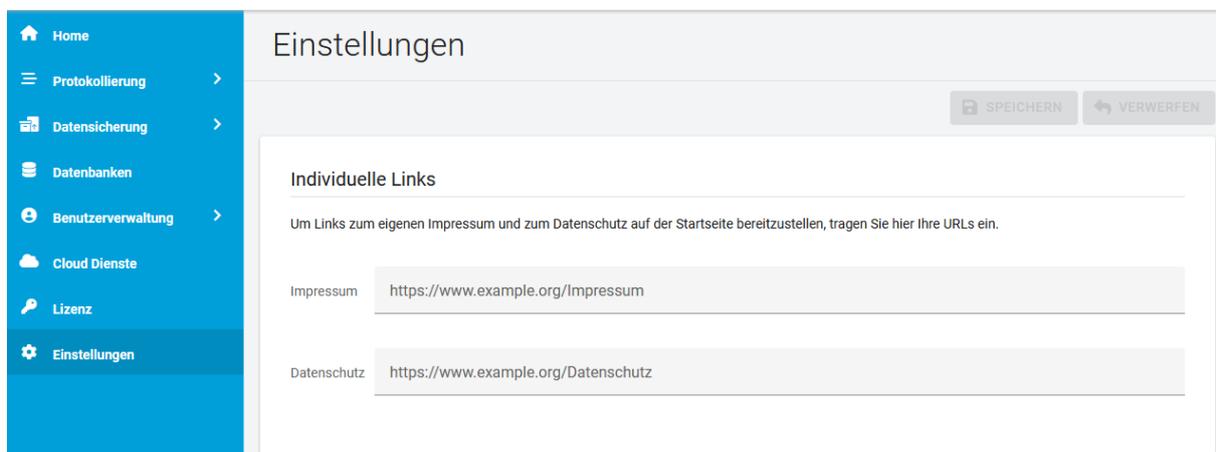
Sollte es in Ausnahmefällen trotzdem gewünscht sein, einzelne archivierte Dateien über den DATEV-Export zu übertragen, so kann der Haken für den DATEV-Export manuell aktiviert werden.

Beim anschließenden DATEV-Export über den DATEV-Datenservice oder die Offline-Schnittstellen werden nur die Belege als Anhänge exportiert, bei denen die Checkbox für den DATEV-Export aktiviert wurde.

6 SelectLine Server

6.1 Angabe von individuellen URLs für Datenschutz und Impressum

Im SelectLine Server haben Sie unter Einstellungen nun die Möglichkeit individuelle URLs zu eigenen Datenschutz- und Impressumsangaben zu hinterlegen. Sobald diese Angaben vorhanden sind, werden auf allen Startseiten der mobilen Anwendungen dieser Installation die entsprechenden Links bereitgestellt.



6.2 Mandant löschen

Im SelectLine Server haben Sie auf der Seite Datenbanken nun die Möglichkeit Mandanten-Datenbanken zu löschen. Je nach vorhandener Berechtigung wird ein Schalter zum Löschen angezeigt.

7 Cloud-Dienste

7.1 Kundenportal

7.1.1 Begrenzung der Dateigröße von PDFs

Die Dateigröße des PDF-Dokuments eines Beleges ist auf maximal 10 MB beschränkt. Der Endkunde erhält bei größeren Dokumenten einen entsprechenden Hinweis, dass das Dokument nicht heruntergeladen werden kann. Bitte achten Sie auf eine entsprechende Dateigröße und verkleinern Sie die Datei ggf. zum Beispiel durch Komprimieren der anhängigen Bilder.

7.1.2 Timeout für den Dokumenten-Download geändert

Der Timeout für den Dokumenten-Download wurde erhöht. Hiermit ist ein erfolgreicher Download, auch bei längeren Wartezeiten auf das Starten der Warenwirtschaft, gewährleistet.

Version 25.1.0

1 Programmübergreifend

Ab dieser Version ist die Nutzung der Anwendungen ausschließlich mit neo-Lizenzen möglich. Bei einem Update von einer Version vor 25.1 wird im Setup ein Hinweis angezeigt, der darauf hinweist.

1.1 SelectLine Server

1.1.1 Lizenzanzeige

Die neo-Lizenzen werden auf der Lizenz-Seite in einem neuen Format angezeigt. Lizenzierte Module und Funktionen, die nicht in den neo-Paketen enthalten sind, werden im unteren Bereich angezeigt.

Lizenz

Lizenziert für SelectLine Software GmbH, 39104 Magdeburg

Lizenzdaten hinterlegt

Die letzte automatische Aktualisierung liegt mehr als 24 Stunden zurück.

ERP Factory
5 Zugriffe
Warenwirtschaft | Mobile | MDE | Produktionssteuerung

- CRM
- Artikelmanager
- COM-Schnittstelle
- Kassenbuch
- API-Schnittstelle
- BDE
- Produktionsmonitor
- Produktionsplanung
- E-Bon
- Intrastat
- Bankassistent
- Standort
- Unbegrenzte Mandanten
- Preismengeneinheit
- Maskeneditor
- DMS-Schnittstelle
- Leistungserfassung
- RMA
- Toolbox Runtime Gold
- DACH Platin
- Sprachen ENG / FR / IT

Finance Premium
5 Zugriffe
Rechnungswesen

- Finanzbuchhaltung
- COM-Schnittstelle
- Kassenbuch
- API-Schnittstelle
- Anlagenbuchhaltung
- Bankassistent
- Unbegrenzte Mandanten
- DMS-Schnittstelle
- Kostenrechnung
- Konsolidierung
- Sprachen ENG / FR / IT
- DACH Platin
- Toolbox Runtime Gold

SelectLine neo
Umfassend
Flexibler
Einfach

Rechnungswesen E-Banking

Rechnungswesen Toolbox Edit 5 Anzahl

Warenwirtschaft E-Banking

Warenwirtschaft Kartenterminal 5 Anzahl

Warenwirtschaft Toolbox Edit 5 Anzahl

1.2 Anzeige der Zugriffe

Auf der Home-Seite im SelectLine Server finden Sie eine neue Kachel, die die Anzahl der angemeldeten, freien und gesperrten Benutzer anzeigt.

Benutzerverwaltung		
	Angemeldet	Frei
ERP Factory	1	4
Finance Premium	0	5

1 Benutzer Gesperrt

2 Warenwirtschaft

2.1 Mandantenoption für Preismengeneinheit und Preismengenfaktor

Das frühere Preismengenmodul ist nun ab neo ERP Basic enthalten. Um die Funktionalität zu nutzen, kann diese über die neue Mandanteneinstellung "Preismengeneinheit und Preismengenfaktor verwenden" pro Mandant aktiviert werden. Damit stehen bei der Artikelpreisberechnung die Preismengeneinheit und der Preismengenfaktor zur Verfügung. Die Option kann nicht wieder deaktiviert werden, wenn Preismengeneinheit bzw. Preismengenfaktor in einem Beleg genutzt wurden.

Bei einem Update auf diese Version wird die Option automatisch aktiviert, wenn das Preismengenmodul vor dem Update auf neo lizenziert war.

3 Rechnungswesen

3.1 Jahreswechsel 2024/2025

Mit dieser Version werden die Anpassungen für das Jahr 2025 bereitgestellt. Dabei werden alle gesetzlichen Anpassungen bereitgestellt, die neuen DATEV-Kontenrahmenänderungen implementiert und erstmals die Eingabe der Wirtschafts-Identifikationsnummer ermöglicht.

3.1.1 Einführung der Wirtschafts-Identifikationsnummer

Es besteht die Möglichkeit, die Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.) im Programm zu hinterlegen. Die W-IdNr. wird seit November 2024 stufenweise durch das BZSt vergeben und dient als eindeutiges Identifikationsmerkmal eines jeden wirtschaftlich Tätigen. Langfristig soll die W-IdNr. nach dem „Once-Only-Prinzip“ behördenübergreifend und bundesweit zur Kommunikation verwendet werden. Weitere Informationen zur W-IdNr. finden Sie auf [der Webseite des BZSt](#).

Im Rechnungswesen erfolgt die Eingabe der W-IdNr. unter *Mandant/Einstellungen/Finanzamt*.

The screenshot shows the 'Mandant: FIBU' configuration interface. At the top, it displays the current fiscal year '01.01.2025-31.12.2025' and the previous year '01.01.2024-31.12.2024'. Below this, the 'Buchungsmonate' are set to 12, 'Versteuerungsart' to Soll, and 'Gewinnermittlung' to Bilanz. The left sidebar contains a menu with 'Finanzamt' selected. The main area is divided into 'Finanzamt Deutschland' and 'Finanzamt Österreich'. Under 'Finanzamt Deutschland', the following fields are visible: 'Bundesland' (Sachsen-Anhalt), 'Finanzamt' (3198), 'Steuernummer' (198-815-08152), 'Wirtschafts-Identifikationsnummer' (DE213868744-00001), 'Teilnehmernummer ZM', 'USt-ID' (DE213868744), 'Zeitraum UVA' (Monat), 'Zeitraum ZM' (Quartal), and 'USt-Zahlungen speichern' (nach Formulardruck). There is also an unchecked checkbox for 'sonst. Leistungen monatlich'.

Die W-IdNr. findet anschließend beim Versand der Umsatzsteuer-Voranmeldung Berücksichtigung. Sollte Ihnen die W-IdNr. bisher nicht vorliegen, wird es voraussichtlich bis Ende 2026 nicht beanstandet, wenn die W-IdNr. nicht übermittelt wird. Zum jetzigen Stand ist noch unklar, ob und wann die W-IdNr. die Steuernummer ersetzen wird.

3.1.2 Wechsel Kleinunternehmerregelung auf Regelbesteuerung

Ab dem Kalenderjahr 2025 müssen Unternehmen im Rahmen der Umsatzsteuer-Voranmeldung angeben, wann im laufenden Jahr der Wechsel von der Kleinunternehmerregelung (gemäß §19 UStG) zur Regelbesteuerung erfolgt. Genauere Details zu den Umsatzgrenzen oder dazu, wie Sie diese Angabe im Falle des Verzichts auf die Kleinunternehmerregelung machen, können der Anleitung zur Umsatzsteuer-Voranmeldung 2025 des BMFs entnommen werden.

Im Rechnungswesen erfolgt die Hinterlegung im Eingabedialog der Umsatzsteuer-Voranmeldung.

The screenshot shows a dialog box titled "Umsatzsteuer-Voranmeldung". It contains several sections:

- Filterung:** Jahr: 2025, Periode: Januar, Organschaft: Organschaft beachten, Mandanten: (kein Mandant gewählt)
- ELSTER-Versand:** Testfall
- Sondervorauszahlung:** Betrag: 0,00 EUR
- Wechsel zur Regelbesteuerung:** Wechsel zum: 01.01.2025 (highlighted with a red box)
- Optionen:** Beträge abrunden, Steuerbetrag aus BMG, Verrechnung des Erstattungsbetrages, Belege als Anlage beigefügt, Berichtigung, SEPA-Mandat einmalig widerrufen, Ergänzende Angaben zur Steuererklärung, Ergänzende Angaben hinterlegen...

Buttons at the bottom: Ok, Abbrechen.

Die Eingabe des Datums wird für das aktuelle Wirtschaftsjahr gespeichert. Für vorherige Kalenderjahre wird die Eingabe gesperrt, da eine Übermittlung für Kalenderjahre vor 2025 nicht vorgesehen ist.

3.1.3 Formulare für 2025

Für das Jahr 2025 wurden die Formulare für die Umsatzsteuer-Voranmeldung und den Antrag auf Dauerfristverlängerung bereitgestellt. Dabei wird u.a. die Wirtschafts-Identifikationsnummer ohne Unterscheidungsmerkmal angegeben.

		2025	
Umsatzsteuer-Voranmeldung		-Eingangsstempel-	11
1	Steuernummer 198-815-08152	Wirtschafts-Identifikationsnummer DE213868744	
2	An das Finanzamt		30
3	Unternehmer - ggf. abweichende Firmenbezeichnung - Anschrift - Telefon - E-Mail-Adresse Muster Rechnungswesen Deutschland Bau, Planung und Konstruktion		
4	Neue Straße 47 39104 Magdeburg		
5	0391/5555-062 info@baumagdeburg.de		

Sie können die neuen Formulare über *Applikationsmenü/Wartung/Aktualisieren/Stammdaten aktualisieren* abrufen.

3.1.4 Aktualisierung Elster

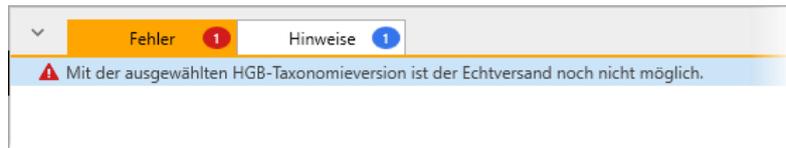
Die Elster-Komponente wurde auf die Version 41.2 aktualisiert. Damit wird es ermöglicht, die Umsatzsteuer-Voranmeldung, die zusammenfassende Meldung und den Antrag auf Dauerfristverlängerung im Kalenderjahr 2025 zu übermitteln. Zudem wird der Versand der E-Bilanz mit der HGB-Taxonomie Version 6.8 als Testversand ermöglicht.

3.1.5 Neue HGB-Taxonomie Version 6.8

Die HGB-Taxonomie Version 6.8 wurde im Programm implementiert. Per Stammdatenaktualisierung wird die HGB-Taxonomie Version 6.8 übernommen. Anschließend kann die Auswahl der Taxonomie unter *Mandant/Einstellungen/E-Bilanz* getroffen werden. Dies ermöglicht Ihnen die Prüfung der bisherigen individuellen Kontenzuordnungen für die neue HGB-Taxonomie Version.

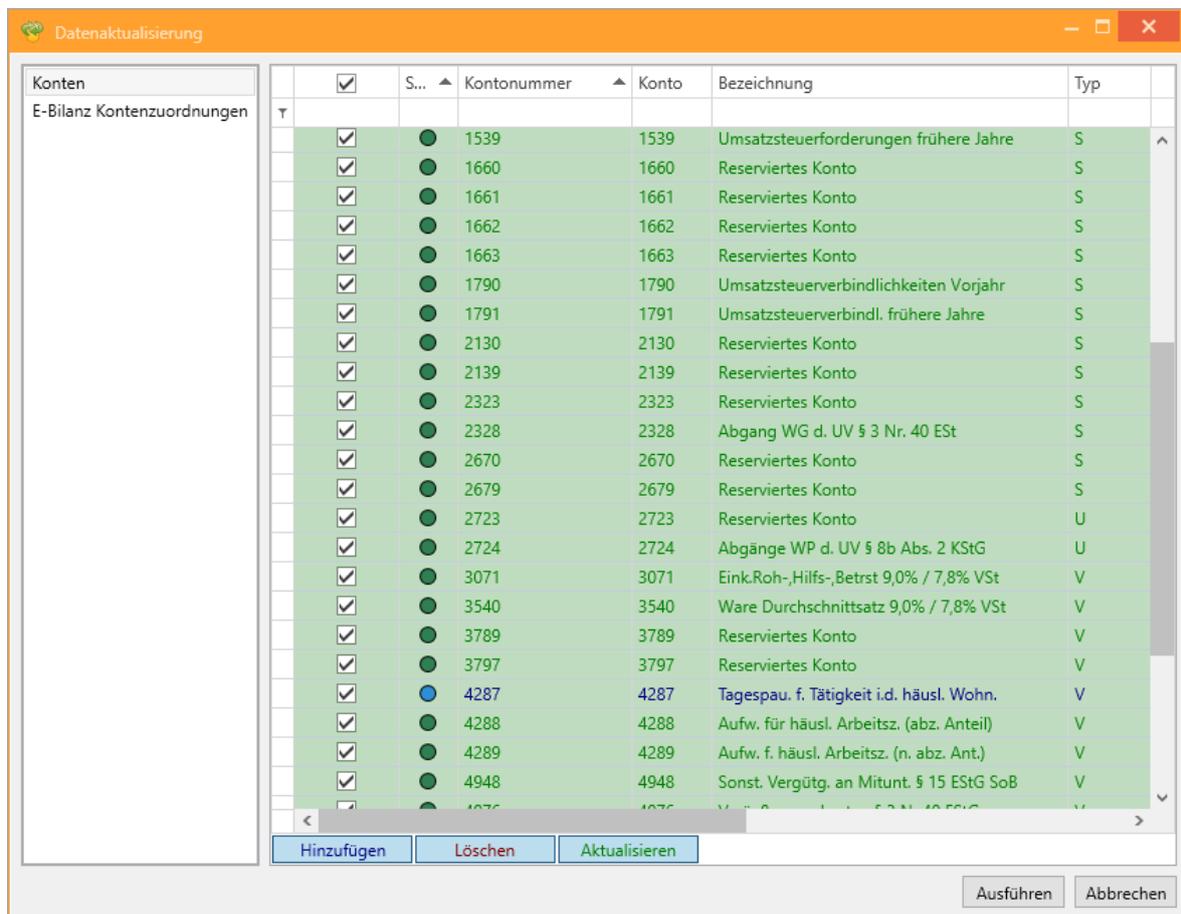
Bei Auswahl der HGB-Taxonomie ist zu beachten, dass auch für die Version 6.8 eine neue Standardkontenzuordnung für den SKR03 und den SKR04 bereitgestellt wird. Zum jetzigen Zeitpunkt beinhaltet diese Kontenzuordnung die Übernahme aus der HGB-Taxonomie Version 6.7. In der Regel veröffentlicht DATEV die Zuordnung zu den neuen HGB-Taxonomien Ende des ersten Quartals des jeweiligen Jahres. Die neuen Zuordnungen erhalten Sie anschließend in einer künftigen Version.

Weiterhin ist zu beachten, dass seitens Elster bisher nur die Versionen vor 6.8 für den Echtversand vorgesehen sind. Bei Auswahl der Taxonomie-Version 6.8 erhalten Sie somit einen Hinweis in der Meldungsliste.



3.1.6 DATEV-Kontenrahmen

Die Vorlagemandanten SKR03, SKR04 und SKR07 wurden gemäß DATEV-Kontenrahmen auf den aktuellen Stand aktualisiert. Es wurden die Auswirkungen des Jahressteuergesetzes umgesetzt und diverse, nicht verwendete Konten als "reservierte Konten" betitelt. Diese Änderungen können beim Jahreswechsel oder über das Applikationsmenü mittels „Datenaktualisierung“ übernommen werden.



3.1.7 Aktualisierung Bankenarchiv und Finanzämter

Die Stammdatenskripte für das Bankenarchiv und die Finanzämter wurden aktualisiert. Bei Ausführung der Stammdatenaktualisierung werden die neuen Datensätze übernommen.

Ihr zuständiges Finanzamt kann anschließend unter *Mandant/Einstellungen/Finanzamt* übernommen werden und wird bei der Erstellung der Umsatzsteuer-Voranmeldung an die Finanzverwaltung übermittelt. Zudem dient diese Angabe der Plausibilitätsprüfung der Steuernummer.

Das Bankenarchiv wurde für Deutschland, Österreich und die Schweiz auf den neuesten Stand gebracht. Wenn Sie unter *Stammdaten/Banken* eine neue Bank anlegen und die Nachfrage zur

Übernahme aus dem Bankarchiv bestätigen, stehen Ihnen sämtliche neue und angepasste Banken zur Verfügung.

Banknummer	SWIFT-Nr	Name	Strasse	Land	PLZ	Ort
81040000	COBADEFFXXX	Commerzbank		DE	39001	Magdeburg
81070000	DEUTDE8MXXX	Deutsche Bank		DE	39001	Magdeburg
81080000	DRESDEFF810	Commerzbank vormals Dresdner Bank		DE	39003	Magdeburg
81000000	MARKDEF1810	Bundesbank		DE	39003	Magdeburg
25050000	NOLADE2HXXX	Norddeutsche Landesbank Girozentrale		DE	39011	Magdeburg
81093274	GENODEF1MD1	Volksbank Magdeburg		DE	39104	Magdeburg
12096597	GENODEF1S10	Sparda-Bank Berlin		DE	39104	Magdeburg
81053272	NOLADE21MDG	Sparkasse MagdeBurg		DE	39015	Magdeburg
20030000	HYVEDEMM300	UniCredit Bank - HypoVereinsbank		DE	39104	Magdeburg
81020500	BFSWDE33MAG	Bank für Sozialwirtschaft		DE	39104	Magdeburg

Alle Neuerungen im Bereich Rechnungswesen haben wir für Sie kompakt in einem Video zusammengestellt, welches für Sie im Downloadbereich zur Verfügung steht. Einen detaillierten Einblick in den bevorstehenden Jahreswechsel 2024/2025 finden Sie zusätzlich als Video auf unserer Lernplattform.

4 Cloud-Dienste

4.1 Kundenportal

Mit dem SelectLine Kundenportal können Sie als SelectLine Anwender Ihren Kunden Belege auf einem Cloud Portal zum Download bereitstellen und diese darüber automatisch per E-Mail benachrichtigen.

Die Voraussetzungen, Aktivierung und Einrichtung des SelectLine Kundenportals sind in der entsprechenden [Kurzbeschreibung](#) unter Dokumente/Beschreibungen zu finden.

Darüber hinaus wurden weitere Funktionalitäten hinzugefügt, die hier erwähnt werden.

Details dazu finden Sie in unserem Kundenportal Lernvideo im Downloadbereich der Webseite.

4.1.1 Unternehmensinformationen

Im Rahmen der Ersteinrichtung sind die Unternehmensinformationen zu hinterlegen, die für das Impressum der ausgehenden E-Mail-Benachrichtigung genutzt werden. Damit erhöht sich der Wiedererkennungswert beim Kunden und damit die Akzeptanz der Benachrichtigung.



SelectLine SOFTWARE / Ersteinrichtung Kundenportal

Administrator
MaBu Software AG, Verwalter

Hiife

✓ Allgemein — ✓ Belegarten — ✓ Oberfläche — **4 Info** — 5 Zusammenfassung

Unternehmensinformationen
Hier können Sie die Unternehmensinformationen anpassen, die z.B. in Benachrichtigungs-E-Mails eingebettet werden können.

Straße*

PLZ*

Ort*

Land*

Umsatzsteuer-Id*

Handelsregister*

Handelsregisternummer*

4.1.2 Nutzung von Markdown für E-Mail-Vorlagen

Sämtliche E-Mail-Vorlagen können durch die Nutzung von Markdown formatiert und angepasst werden. Dies ermöglicht die Einfügung von Links sowie die Formatierung von Texten (fett, kursiv, etc.)

Beispiel anhand des Impressums:

The screenshot shows the 'E-Mail-Vorlagen' (Email Templates) section in the SelectLine software. The main content area displays a template for 'Impressum in Kunden-E-Mails'. The template text includes placeholders for company name, street, zip, city, country, contact, trade register, and UST-ID. A preview window shows the rendered HTML output. The left sidebar lists various other email templates like 'Benachrichtigung über Angebot Kunde' and 'Benachrichtigung über Rechnung'.

4.1.3 Branding von E-Mail-Absenderadresse

Eine weitere Funktionalität zur Verbesserung der Kundenkommunikation ist die Einbindung eines eigenen SMTP-Servers für den E-Mail-Versand. Damit kann die Absenderadresse an die des Unternehmens angepasst werden. Darüber hinaus werden E-Mail-Rückläufer ebenso im eigenen Mail-Server sichtbar.

Diese Einstellung kann unter *Unternehmen/E-Mail-Server* vorgenommen werden.



Sie können festlegen, ob die E-Mails über den voreingestellten E-Mail-Server des Anbieters oder über einen eigenen SMTP-Server versandt werden sollen.

E-Mail-Server des Anbieters
Die E-Mails werden über den voreingestellten E-Mail-Server des Anbieters versandt. Sie müssen nichts weiter einstellen, können jedoch keine eigene Absenderadresse festlegen.

Eigene SMTP-Server zum Testen einrichten
Sie können einen eigenen E-Mail-Server einrichten und testen. Das Portal wird diesen aber noch nicht verwenden. Wenn Sie die Konfiguration getestet haben, können Sie "Eigene SMTP-Server verwenden" auswählen.

Eigene SMTP-Server verwenden
Nutzen Sie Ihren eigenen Server für den E-Mail-Versand. Sobald Sie die Änderung übernehmen, wird das Portal diesen verwenden, um E-Mails im Namen des Unternehmens zu versenden.

Verbindung

SMTP-Server-Hostname SMTP-Port Verschlüsselung

Anmeldung

Authentifizierungsmethode Benutzername Passwort

Adressen

Absenderadresse Antwortadresse

Impressum [Datenschutz](#) [AVV](#) [AGB](#)

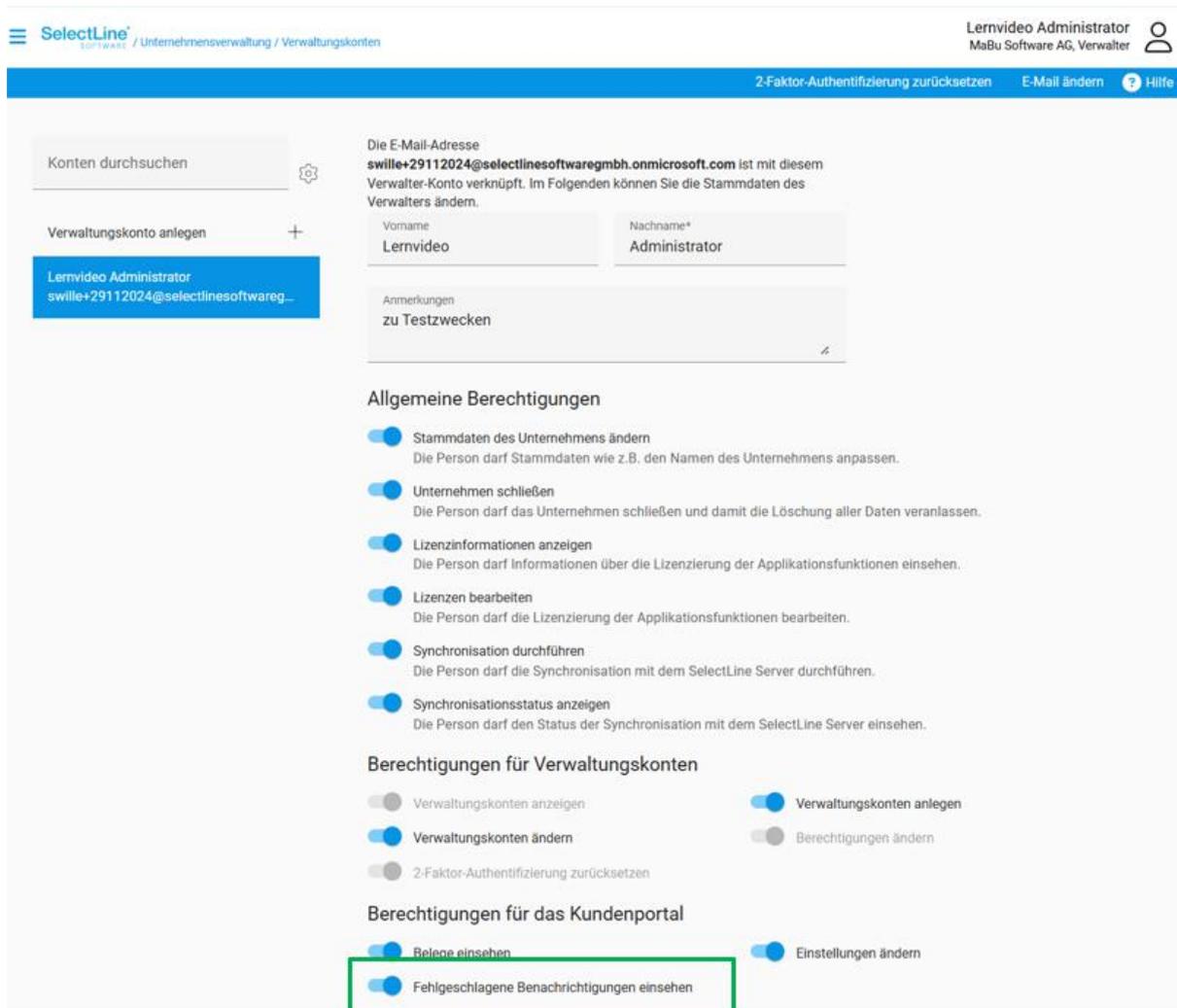
4.1.4 Info über E-Mail-Rückläufer ohne eigenen SMTP-Server

Für den Fall, dass kein SMTP-Server vorhanden ist oder eingebunden werden kann, besteht eine Alternative zur Benachrichtigung über E-Mail-Rückläufer. Voraussetzung dafür ist, dass der Mailserver des E-Mail-Adressaten (Endkunde) entsprechend konfiguriert ist und eine Rückmeldung an den Absender bei fehlgeschlagenem Empfang verschickt.

Diese Information wird an alle Verwalter des Unternehmens gesendet, die über die Berechtigung verfügen, Mail-Rückläufer zu empfangen. Die Einstellung erfolgt unter *Verwaltungskonten/Berechtigung für das Kundenportal*.

Standardmäßig ist diese Benachrichtigung für alle vorhandenen Verwaltungskonten aktiviert.

Die Benachrichtigung bei E-Mail-Rückläufer erfolgt einmal pro Tag bis 4 Uhr MEZ.



5 Mobile Anwendungen

5.1 API

Die SelectLine API wurde um Routen für das SelectLine Rechnungswesen erweitert. Damit wird ermöglicht, essentielle Stammdaten abzurufen und Buchungen mittels Buchungstapel zu erstellen. Die Anbindung externer Lösungen kann somit über die bekannte SelectLine API erfolgen.

Details sowie eine vollständige Dokumentation zu den einzelnen Funktionen und Routen entnehmen Sie bitte der API-Hilfe, die mit der jeweiligen Installation passend zur Version installiert wird, oder unserer [Demo](#). Der Link bzw. Aufruf der Hilfe ist nach erfolgter Einrichtung im SelectLine Mobile Manager auf der Seite „Webseite“ zu finden.

Beachten Sie auch die API Update-Hilfe auf der [API-Seite unserer Homepage](#).

5.1.1 Ausgabe digitaler Belege

Über die neue API Route GET /Documents/{documentKey}/DigitalDocument können digitale Belege erzeugt werden. Welche Art von digitalem Beleg erzeugt wird, ist abhängig von der Einstellung in den Kunden- bzw. Lieferantenstammdaten auf der Seite „Digitale Belege“. Es wird eine Datei in dem dort eingestellten Format von der API ausgeliefert.

5.1.2 Erweiterung der Mandantenrouten

Per SelectLine API werden alle Stammdaten bereitgestellt, die zur Erfassung einer Buchung notwendig sind. Grundlegende Informationen zu einzelnen Wirtschaftsjahren werden über die neue Route GET /Accounting/Tenants/{tenantName} abgerufen. Dabei werden Ihnen u.a. Wirtschaftsjahresbeginn, Buchungsperioden, Abschlussperioden oder auch die Versteuerungsart des Mandanten bereitgestellt.

5.1.3 Konten

Damit in einer externen Applikation die Buchungserfassung erstellt werden kann, stellen wir über die neue Route GET /Accounting/Accounts/{account} die Stammdaten aller Konten bereit. Die API Response ist dabei in verschiedene Objekte aufgegliedert, so dass die Daten gezielt verwendet werden können. Möchten Sie beispielsweise Informationen zur Kostenrechnung abfragen, finden Sie diese Informationen im Objekt „Settings“. Für das Anlegen einer Buchung ist die Kombination zwischen Kontozuordnung, Kontotyp und dem zu verwenden Steuerschlüssel entscheidend. Auch diese Informationen können Sie per SelectLine API der API Response entnehmen. Neben der Möglichkeit Stammdaten aller Konten abzufragen, können Konten per API angelegt werden. Dazu steht Ihnen die neue Route POST /Accounting/Accounts zur Verfügung. Entsprechend dem Selectline Rechnungswesen werden beim Anlegen eines Kontos über die API sämtliche Kontenregeln überprüft. Beispielsweise wird das Anlegen eines Bilanzkontos mit Hinterlegung der Kostenrechnung oder ein Debitoren- bzw. Kreditorenkonto mit der Zuordnung zur Gewinn- und Verlustrechnung verhindert. Die Response der API enthält eine entsprechende Fehlermeldung. Welche Fehler potentiell beim Anlegen eines Kontos auftreten können, wird Ihnen in der Swagger-Dokumentation erläutert. Diese können Sie über die API Hilfe oder unserer Webseite aufrufen.

5.1.4 Kontensalden

Um jederzeit einen Überblick über die Salden der Konten zu erhalten, steht eine separate Route zur Verfügung. Mittels der Route GET /Accounting/Balances/{account} werden gruppiert nach Konto und Buchungsperiode alle Kontosalden des Wirtschaftsjahres ausgegeben. Wird ein Konto in mehreren Währungen gebucht, erfolgt die Ausgabe für jede Währung separat.

Für diese Route stehen Ihnen zudem diverse Filter zur Verfügung. So können Sie die Ausgabe nach GuV-, Bilanz und Personenkonten filtern. Bei Aktivierung des zusätzlichen Bewertungskreises für die Steuerbilanz kann mittels Filterung zwischen den Bewertungskreisen Handelsbilanz und Steuerbilanz unterschieden werden.

5.1.5 Steuerschlüssel

Über die SelectLine API können nun auch Steuerschlüssel abgerufen werden. Dazu stehen verschiedene neue Routen zur Verfügung. Um die grundsätzlichen Eigenschaften eines

Steuerschlüssels abzufragen, wurde die Route `GET /Accounting/TaxCodes/{taxcode}` hinzugefügt. Hierbei wird Ihnen bspw. die Berechnungsmethode, die Steuerart, der Exportsteuerschlüssel oder auch sämtliche Optionen ausgegeben. Möchten Sie für jeden Steuerschlüssel die Gültigkeiten mit Steuerprozenten und Automatikkonten abfragen, steht die neue Route `GET /Accounting/TaxCodes/{taxcode}Validites` zur Verfügung. Da die Gültigkeiten der Steuerschlüssel immer einen bestimmten Zeitraum abbilden, können mittels der Route `GET /Accounting/TaxCodes/{taxcode}Validites/{date}` alle Angaben zu einem bestimmten Datum abgefragt werden.

5.1.6 Nummernkreise

Damit die Buchungserfassung mittels Nummernkreis analog zum Rechnungswesen fortgeführt werden kann, ermöglicht die SelectLine API den Abruf der Nummernkreise. Über die Route `GET /Accounting/NumberRanges/{numberRange}` werden alle angelegten Nummernkreise inklusive der Angabe der letzten Belegnummer ausgegeben. Beachten Sie, dass bei Anlage einer neuen Stapelbuchung, ausschließlich die Angabe des Nummernkreises erforderlich ist. Bei der Verarbeitung der Stapelposition wird der nächste Schlüssel automatisch ermittelt.

5.1.7 Kostenrechnung

Für die Erfassung von Stapelbuchungen ist es zudem notwendig, die Stammdaten der Kostenrechnung zu verwenden. Zum Abruf bieten wir folgenden Routen an: `GET /Accounting/CostCentres/{CostCentres}` `GET /Accounting/CostTypes/{CostTypes}` `GET /Accounting/CostUnits/{CostUnit}`

5.1.8 Offene Posten

Mittels der SelectLine API können die offenen Posten aus dem Mandanten abgefragt werden. Für diesen Zweck wird die neue Route `GET /Accounting/OpenItems/{openItemNumber}` bereitgestellt. Diese ermöglicht Ihnen, detaillierte Informationen zu sämtlichen offenen Posten zu erhalten. Um hierbei die API Response möglichst gezielt verwenden zu können, erfolgt die Untergliederung der Response in unterschiedliche Objekte. Für die Buchung einer Zahlung per `POST /Accounting/BatchPostings` kann der offene Posten des ursprünglichen Beleges angegeben werden.

5.1.9 Stapelbuchen

Zur Generierung von Stapelbuchungen mittels der SelectLine API müssen zunächst die Buchungsstapel im Datenbestand existieren. Sie haben die Möglichkeit bestehende Buchungsstapel per Route `GET /Accounting/BatchPostings/{batchPostingID}` abzurufen oder einen neuen Buchungsstapel per `POST /Accounting/BatchPostings` anzulegen. Bei Anlage des Buchungsstapels werden sämtliche Optionen des Stapels überprüft. Weist der `POST Request` eine unzulässige Kombination von Angaben auf, erhalten Sie Meldungen, welche Daten fehlerhaft sind. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die bestehenden Stapelinformationen per `PUT /Accounting/BatchPostings/{batchPostingID}` anzupassen. Beachten Sie hierbei, dass beim Anpassen der Buchungsstapel immer nur die zu verändernden Informationen im `Body` des `Requests` übergeben werden müssen. Beim Ausführen der Route `DELETE /Accounting/BatchPostings/{batchPostingID}` werden neben den Stapel Daten auch sämtliche Positionen des Buchungsstapels gelöscht.

5.1.10 Stapelpositionen

In den angelegten Buchungstapeln können im Anschluss Buchungspositionen hinzugefügt, bearbeitet oder auch gelöscht werden. Folgende Routen stehen zur Verfügung:

```
POST /Accounting/BatchPostings
GET /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId}
PUT /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId}
DELETE /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId}
```

Beim Anlegen einer Buchungsposition per POST /Accounting/BatchPostings werden sämtliche Angaben auf Korrektheit geprüft. Falls ein angegebener Stammdatensatz nicht vorhanden ist (bspw. eine Kostenstelle) oder der Datensatz inhaltlich nicht plausibel ist, gibt die API einen Fehler aus. Beim Anlegen einer Buchung werden dabei Fehler (Response Code 400 – Bad Request) u.a. in folgenden Szenarien ausgegeben:

- Die Belegnummer oder der Buchungstext wurden nicht angegeben.
- Beim Einfachbeleg fehlt das Gegenkonto.
- Bei Erfassung eines Sammelbelegs darf das Gegenkonto nicht angegeben werden.
- Bei Verwendung eines Personenkontos sind Angaben zum Offenen Posten erforderlich.
- Die Steuerprozente weichen von den Prozenten im Steuercode ab und der Steuercode erlaubt keinen variablen Steuerprozentsatz.
- Das Konto erfordert durch die Einstellung zur zusammenfassenden Meldung die Angabe der USt-ID.
-

Zudem werden beim Anlegen der Buchungen per POST sämtliche Mandanteneinstellungen überprüft. Sollte es sich bei dem Mandanten bspw. um einen IST-Versteuerer handeln, erlaubt die API bei Buchung einer Zahlung eines Kunden oder Lieferanten die Angabe des Steuerschlüssels. Viele der Plausibilitätsprüfungen orientieren sich an der bestehenden Funktionalität im Rechnungswesen. Genauere Details zu potentiellen Fehlern können Sie der Swagger-Dokumentation entnehmen. Analog zum Rechnungswesen werden die Zugriffsebenen beim Erfassen einer Stapelbuchung berücksichtigt. Da zur Ausführung der POST-Route der Login vorangegangen sein muss, werden beim Anlegen einer Stapelbuchung die hinterlegten Zugriffsebenen des Benutzers mit den Zugriffsebenen des Kontos abgeglichen. Sollte die Zugriffsebene nicht umfänglich genug vergeben sein, wird in der API Response ein entsprechender Fehler zurückgegeben. Bei Verwendung der PUT-Route sind alle Buchungspositionen anzugeben. Es werden die Stapelpositionen vollständig angepasst und können im Anschluss im Rechnungswesen verarbeitet werden. Sollen Stapelpositionen wieder entfernt werden, kann dies per DELETE /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId} erfolgen. Neben der Stapelpositionen werden auch verknüpfte Daten wie Kostenbuchungen, Journalanhänge oder Verlinkungen zu Archiveinträgen entfernt.

5.1.11 Filterung der Daten per OData

Mit den neuen Routen für das Rechnungswesen wird für die SelectLine API die Filterung der GETRouten mittels OData eingeführt. Die bisherige eigens entwickelte „API Filter Language“ bleibt für die bestehenden API Routen erhalten. Für neue GET-Routen wird die Filterung zukünftig ausschließlich mittels „Open Data Protocol“ (OData) durchgeführt. OData ist ein von Microsoft vorantriebener Standard, um unter anderem Datenmengen zu filtern. Dazu existieren bereits verschiedene fertige Lösungen, die diesen Standard implementieren. Fortan werden alle neuen GET-Routen in der SelectLine API nur noch OData Filter verwenden. Welche Routen per OData und welche Routen per „API Filter Language“ gefiltert werden ist in der Beschreibung der Route zu erkennen. Damit Sie die Filter optimal verwenden und einbinden können, finden Sie in der API Hilfe eine neue Seite. Hier sind neben den bekannten Beispielen für die „API Filter Language“ auch Beispiele für OData dokumentiert.